

Wir gratulieren

den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen 10
der Achatschule St. Egidien.



Beschlüsse der 1. Gemeinderatssitzung am 05.09.2019

GR 33/19 – Beschluss zur Bestellung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Ratsausschusses

1. Aufgrund einer Einigung der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen werden folgende Mitglieder des Gemeinderates zu Mitgliedern des Ratsausschusses bestellt:

Fraktion	Mitglied	persönlicher Stellvertreter
CDU/Parteilose	Evelyn Würker Dietmar Pohlens André Schatz	John Rabe Sandra Gerner Michael Zergiebel
Bündnis 90/ Die Grünen	Gerhard Sonntag Michael Oehler	Mario Schreckenbach Birgit Kleindienst
DIE LINKE	Uwe Wienhold	Lothar Göpfert

2. Gemäß § 42 Abs. 4 SächsGemO können Gemeinderäte, die nicht Mitglied des Ausschusses sind, an allen Sitzungen des Ausschusses als Zuhörer teilnehmen, auch wenn diese nichtöffentlich sind.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 34/19 – Beschluss zur Bestellung der weiteren Vertreter der Gemeinde St. Egidien und ihrer Stellvertreter im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

Aufgrund einer Einigung der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen werden folgende Mitglieder des Gemeinderates zu weiteren Vertretern der Gemeinde St. Egidien im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ bestellt:

Fraktion	Mitglied	persönlicher Stellvertreter
CDU/Parteilose	Sandra Gerner John Rabe	Michael Zergiebel Evelyn Würker
Bündnis 90/ Die Grünen	Mario Schreckenbach	Michael Oehler
DIE LINKE	Uwe Wienhold	Petra Reinhardt

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 35/19 – Beschluss zur Bestellung der weiteren Vertreter der Gemeinde St. Egidien und ihrer Stellvertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“

1. Aufgrund einer Einigung der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen werden folgende Mitglieder des Gemeinderates zu weiteren Vertretern der Gemeinde St. Egidien in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ bestellt:

Fraktion	Mitglied	persönlicher Stellvertreter
CDU/Parteilose	John Rabe André Bock	Eric Nürnberger Dietmar Pohlens

2. Gemäß § 52 Abs. 1 Satz 4 SächsKomZG werden die Stimmen eines Verbandsmitglieds einheitlich durch den Bürgermeister abgegeben.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 36/19 – Beschluss zur Feststellung von Hinderungsgründen, die den Eintritt in den Gemeinderat ausschließen

Der Gemeinderat stellt fest, dass in Bezug auf den Eintritt von Herrn Dietmar Pohlens in den Gemeinderat ein Hinderungsgrund gemäß § 32 SächsGemO nicht vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Befangenheit

GR 37/19 – Beschluss zum Auskunftersuchen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

1. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien stimmt einer Überprüfung der am 26. Mai 2019 gewählten Damen und Herren Gemeinderäte durch den Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR zu.
2. Der Bürgermeister wird mit der Stellung eines entsprechenden Ersuchens beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR beauftragt.
3. Der Bürgermeister wird mit der Entgegennahme der Mitteilungen des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

GR 38/19 – Sitzungstermine im Jahr 2019

1. Am 26.09.2019, 24.10.2019, 28.11.2019 und 12.12.2019 finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.
2. Am 10.10.2019 und 14.11.2019 finden die regelmäßigen Sitzungen des Ratsausschusses statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.
3. Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister fest. In den Ortsteilen Kuhschnappel und Lobsdorf findet jährlich mindestens eine öffentliche Gemeinderats- oder Ausschusssitzung statt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 39/19 – Beschluss über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Daniela und Alexander Franke betreffend den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Obere Dorfstraße 20

Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 40/19 – Beschluss über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Manuela Treter und Jens Fritsch betreffend den Anbau an ein Doppelhaus sowie Bau eines Doppelcarports und eines Abstellraums auf dem Grundstück Ernst-Schneller-Straße 99e

Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 41/19 – Beschluss über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Sandor Fritze betreffend den Ersatzneubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Lungwitzer Straße 63

Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 42/19 – Beschluss über das gemeindliche Einvernehmen zum Vorbescheidsantrag von Jana Kupfer betreffend den Neubau einer Bergehalle mit Futterküche, einer Mistplatte und eines Güllelagers auf dem Grundstück Lungwitzer Straße 4 a

Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 43/19 – Rechtsmittel zur Durchsetzung nachbarrechtlicher Beseitigungsansprüche in Bezug auf das Grundstück Lungwitzer Straße 66

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nachbarrechtliche Beseitigungsansprüche der Gemeinde St. Egidien in Bezug auf das Grundstück Lungwitzer Straße 66 erforderlichenfalls gerichtlich durchzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 44/19 – Beschluss über die Errichtung von Parkplätzen gegenüber dem Grundstück Lungwitzer Straße 71

1. Auf dem gemeindeeigenen Grundstück gegenüber dem Grundstück Lungwitzer Straße 71 ist die Errichtung von 6 Längsparkplätzen sowie eine ortsangemessene Gestaltung der Freifläche zu planen. Es ist ein Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Steffen Dietrich GmbH abzuschließen.
2. Der Ratsausschuss wird ermächtigt, für die Umsetzung des Vorhabens notwendige Vergabeentscheidungen zu treffen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 45/19 – Beschluss zum Erwerb des Flurstücks 251 der Gemarkung St. Egidien

Dem Erwerb des Flurstücks 251 der Gemarkung St. Egidien zu einem Kaufpreis von 5,50 €/m² wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Beschlüsse der 2. Gemeinderatssitzung am 26.09.2019

GR 46/19 – Beschluss zur Errichtung eines Spielplatzes auf dem Grundstück Berggasse 29 im Ortsteil Lobsdorf

1. Der Gemeinderat billigt die Beauftragung des Planungsbüros Dipl.-Ing. (FH) Kai Redlich gemäß dem Angebot vom 10.09.2019 mit den erforderlichen Leistungen zur Durchführung und Begleitung des Vergabeverfahrens und für die sich an eine Auftragsvergabe anschließende Baubetreuung.
2. Der Gemeinderat billigt die erteilten Aufträge gemäß den Auftragschreiben an die espas GmbH vom 10.09.2019 und an die Firma Spielraum Event vom 10.09.2019.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, 1 Befangenheit

GR 47/19 – Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen für geförderte Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen bei Gemeindestraßen

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister zur Vergabe von Bauleistungen für geförderte Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen Am Mühlgraben, Schulstraße, Bahnhofstraße (Zufahrt 14–20), Obere Dorfstraße Lobsdorf und Kühler Grund gemäß der e-mail der Stadtverwaltung Lichtenstein vom 17.07.2019 bis zu einem Gesamtauftragswert von 85.000 €.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 48/19 – Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Erneuerung standsicherheitsgefährdeter Balkonanlagen“

1. Die acht standsicherheitsgefährdenden Balkonanlagen der Gebäude August-Bebel-Straße 3 links, August-Bebel-Straße 10 rechts, August-Bebel-Straße 12 links und rechts, August-Bebel-Straße 39 rechts, August-Bebel-Straße 45 links und rechts und August-Bebel-Straße 47 rechts sind zu erneuern.
2. Der Auftrag für den Abschnitt „Los 1: Metallbauarbeiten“ ist an die Firma Metallbau Uwe Reinhold, Am Mühlgraben 7, 09356 St. Egidien zu einem Preis von 15.182,52 € je Balkonanlage entsprechend dem Beschluss GR 49/18 vom 14.06.2018 zu erteilen.
3. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, den Auftrag für den Abschnitt „Los 2: Baumeisterarbeiten“ zu einem Preis entsprechend dem Beschluss GR 50/18 vom 14.06.2018 oder auf der Grundlage von mindestens zwei neu beizubringender Angebote zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, 1 Befangenheit

GR 50/19 – Beschluss zur Beauftragung von Architekten- und Ingenieurleistungen

Mit den Architekten- und Ingenieurleistungen im Leistungsbild „Technische Ausrüstung (§§ 53–56 HOAI)/4. Starkstromanlagen/5. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen“ soll die Firma M&K Elektroplanung GmbH, Glauchauer Straße 35d, 09350 Lichtenstein beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 51/19 – Beschluss zur Entwässerung des Grundstücks Ernst-Schneller-Straße 23

Der mit dem Schreiben des Eigentümers des Grundstücks Ernst-Schneller-Straße 23 vom 16.09.2019 gegen die Gemeinde St. Egidien geltend

gemachte Anspruch auf Erstattung von Aufwendungen zur Schadensbehebung bezüglich der behaupteten Verstopfung des Schleusenauslaufs und des Eindringens von Bachwasser aus dem Kuhschnappelbach in die Kellerräume infolge des wolkenbruchartigen Starkregens vom 01.09.2019 wird zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 52/19 – Beschluss zum Verkauf des Flurstücks 329/13 der Gemarkung St. Egidien

Der Gemeinderat bekräftigt seinen Beschluss GR 72/12 vom 23.06.2016 und stimmt nochmals dem Verkauf des Flurstücks 329/13 der Gemarkung St. Egidien an die Eigentümer der angrenzenden Flurstücke 329/11 und 329/15 der Gemarkung St. Egidien zu dem zum Zeitpunkt des Beschlusses GR 72/12 vom 23.06.2016 unter www.boris.sachsen.de veröffentlichten Bodenrichtwert von 33 €/m² und dem in den gleichlautenden Angebotschreiben vom 04.08.2008 und 12.06.2008 für den Erwerb der in Rede stehenden Grundstücksflächen vorbehaltlich kommunalrechtlicher Genehmigung angebotenen Abschlag von 10 % auf den Bodenrichtwert zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 53/19 – Beschluss zum Verzicht auf Rückübertragungsansprüche der Gemeinde St. Egidien betreffend Miteigentumsanteile an den Grundstücken Schulstraße 49 und 45

Auf die in der zweiten Abteilung des Grundbuchs von St. Egidien, Blätter 747 und 749 jeweils unter lfd. Nr. 1 zugunsten der Gemeinde St. Egidien eingetragenen Rückübertragungsansprüche wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 54/19 – Beschluss zum Grundstückstauschvertrag zwischen der Gemeinde St. Egidien und dem Pfarrlehn zu St. Egidien

1. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Grundstückstauschvertrages mit dem Pfarrlehn zu St. Egidien über einen Tausch der Flurstücke 791/1 und 144/1 der Gemarkung St. Egidien entsprechend den Ausführungen in der e-mail vom 10.09.2019 und dem dort beigefügten Entwurf der Notarin Angelika Heimbold vom 09.09.2019 zu. Der Bürgermeister wird zu redaktionellen Änderungen des Vertragsentwurfs ermächtigt.
2. Punkt 2. des Beschlusses GR 15/19 vom 28.03.2019 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 55/19 – Beschluss zur Stundung von Zahlungsansprüchen gegenüber dem Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Vertrages mit dem Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ über die Stundung der Erstattungsforderungen der Gemeinde St. Egidien aus dem Umlagebescheid für das Jahr 2010 vom 16.12.2010 i.V.m. dem Rücknahmebescheid vom 10.04.2012 in Höhe von 94.475 € und dem Umlagebescheid für das Jahr 2011 vom 15.03.2011 i.V.m. dem Abhilfebescheid vom 10.04.2012 in Höhe von 65.205 € bis 31.12.2020 zu,

- a) soweit klargestellt ist, dass die gestundeten Erstattungsforderungen seit dem 26.07.2013 in Höhe von 0,5 % monatlich zu verzinsen sind und

- b) der Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ bis zur vollständigen Begleichung der Erstattungsforderungen einschließlich Zinsen jegliche Maßnahmen nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz gegen die Gemeinde St. Egidien unterlässt sowie ggf. bereits gestellte Zulassungsanträge nach § 18 SächsVwVG zurücknimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 56/19 – Beschluss zur Bestellung der Stellvertreter des Bürgermeisters

1. Der Gemeinderat stellt die Wahl von Herrn Martin Zergiebel zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters fest.
2. Der Gemeinderat stellt die Wahl von Herrn Gerhard Sonntag zum zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters fest.
3. Der Gemeinderat stellt die Wahl von Herrn André Schatz zum dritten Stellvertreter des Bürgermeisters fest.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken



**Teilnehmergeinschaft
Flurbereinigung Reichenbach-Falken**
Die Vorstandsvorsitzende

Bekanntmachung und Einladung

Die Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren Reichenbach-Falken, das heißt die Eigentümer und Erbbauberechtigten der Grundstücke des Verfahrensgebietes bzw. deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte (§ 10 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG)), werden hiermit zu einer

**öffentlichen Teilnehmersammlung zum Zwecke
der Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung
sowie
der Unterrichtung über die 5. Änderung
des Planes nach § 41 FlurbG**

eingeladen.

Versammlungsort: **Gasthof Falken,
Rathausstraße 62, 09337 Callenberg**

Zeit: **Mittwoch, 13. November 2019 um 18:00 Uhr**

- Tagesordnung:
1. Bericht zum Verfahrensstand des Flurbereinigungsverfahrens
 2. Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung nach §§ 27 bis 33 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in Verbindung mit § 6 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungs-gesetzes (AGFlurbG)

3. Unterrichtung über die 5. Änderung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG
4. Information zur Struktur der neuen Grundstücke (Neuverteilung)
5. Ausblick auf die nächsten Verfahrensschritte

Die Ergebnisse der Wertermittlung werden in der Versammlung bekannt gegeben, erläutert und anschließend für 4 Wochen in der Gemeindeverwaltung Callenberg, Rathausstraße 40, 09337 Callenberg OT Falken zur Einsichtnahme ausgelegt. Während der Auslegung können bei der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken am Landratsamt Zwickau, PF 100176, 08067 Zwickau schriftlich Einwendungen vorgebracht werden.

Hinweis: Versäumt ein betroffener Teilnehmer diesen Termin oder äußert sich nicht bis zum Ende über den Verhandlungsgegenstand, wird davon ausgegangen, dass Einverständnis mit dem Ergebnis der Versammlung besteht (vgl. § 134 FlurbG).

Glauchau, den 09.09.2019

gez. Leberecht

Raserei in der Bretagne

Liebe Leserinnen und Leser,

„hätte der Bürgermeister nicht erst die Jahn-Turnhalle und den ‚Schulberg‘ bauen lassen, wäre die neue Aufbahrungshalle auf dem Friedhof längst fertig!“ meinte kürzlich ein ehemaliges Kirchenvorstandsmitglied gegenüber einem Gemeindeglieder.

„Der Bürgermeister kann nicht einfach in den Sommerferien in den Urlaub fahren. Er hat gefälligst zu Hause zu bleiben und am letzten Ferientag die Stühle in der Jahn-Turnhalle aufzustellen und dafür zu sorgen, dass am darauffolgenden Sonnabend dort auch die Schulanfangsfeier der Bergschule abgehalten wird.“ Das hat so mir gegenüber niemand gesagt, möglicherweise aber der ein oder andere gedacht.

Aber der Reihe nach.

Es gibt in St. Egidien drei Friedhöfe, nämlich zwei kirchliche und einen kommunalen.

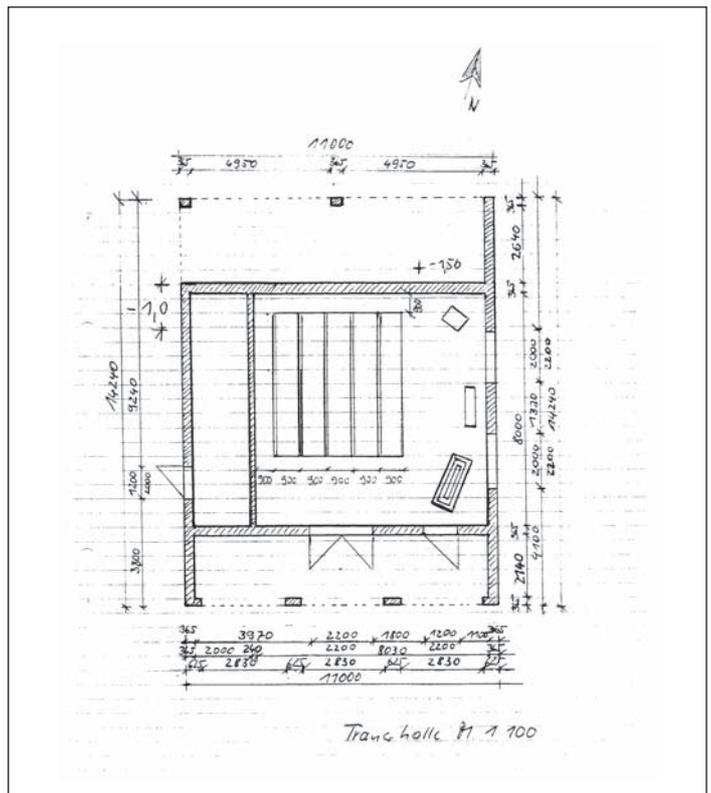
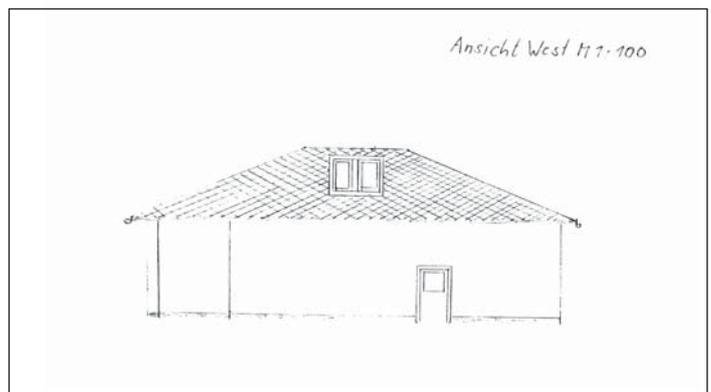
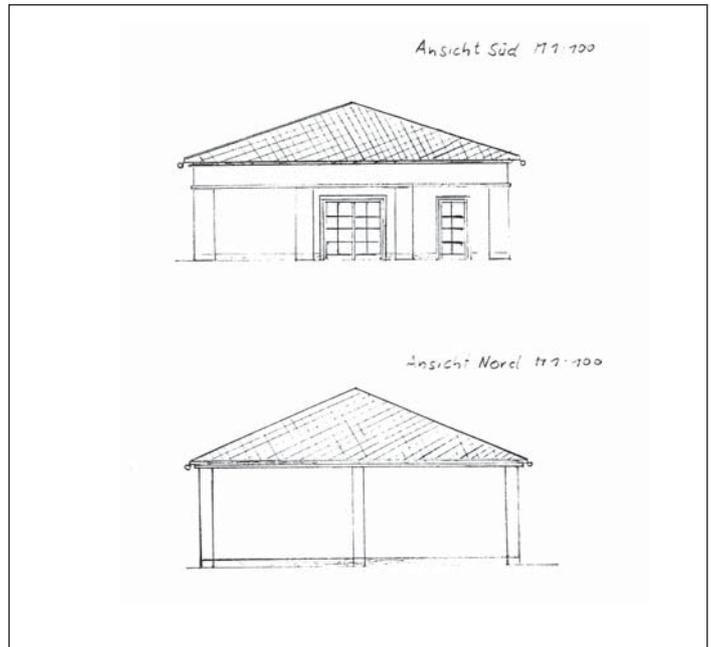
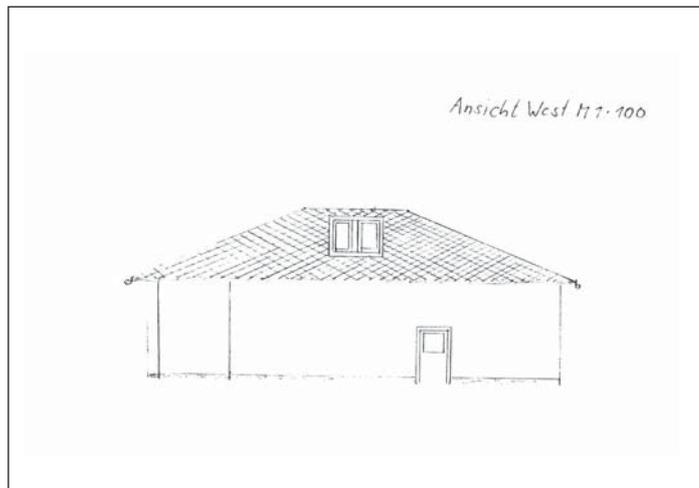
Obwohl es in St. Egidien ein „Überangebot“ an Bestattungsplätzen gibt, besteht zwischen allen Verantwortungsträgern Einigkeit darüber, dass – solange es geht – alle drei Friedhöfe in den Ortschaften Lobsdorf und Kuhschnappel sowie in der Ortslage St. Egidien erhalten bleiben sollen.

Das kann nur gelingen, wenn man die Bewirtschaftungskosten im Griff und den Mut hat, kostendeckende Gebühren von den Angehörigen der Bestatteten zu erheben.

Und man sollte sich ausschließlich von der Vernunft leiten lassen, wenn Friedhofsbauwerke erneuert werden müssen.

Genau das hat der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde St. Egidien getan, als er entschieden hat, die Aufbahrungshalle auf dem kirchlichen Friedhof in der Ortslage St. Egidien zu erneuern. Dass hier dringender Handlungsbedarf bestand, war und ist Konsens im Dorf.

Der Kirchenvorstand selbst hat sich hingesetzt und im Februar 2016 entsprechende Planskizzen und eine Kostenschätzung erarbeitet. Für rund 204.000 € sollte am bisherigen Standort eine neue Trauerhalle mit einer angemessenen Zahl von Sitzplätzen angelehnt an die Gestaltung der alten Aufbahrungshalle errichtet werden.



Kostenschätzung Abriss und Neubau Trauerhalle St. Egidien

Gewerke	Kosten €
Planung	8000
Abbruch	10000
Erdarbeiten und Entwässerung	7000
Rohbauarbeiten	39000
Innenputzarbeiten	3000
Außenputzarbeiten	11000
Estricharbeiten	5500
Fliesenverlegearbeiten	4000
Natursteinarbeiten	2500
Beschichtung Fußboden	1000
Malerarbeiten	3500
Außenanlagen	5000
Elektroarbeiten mit Fußbodenheizung	8200
Zimmerer- und Trockenbauarbeiten	29500
Fenster & Türen	8000
Sitzbänke	5000
Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten (Titanzink (Mehrpreis Kupfer 1500€))	21300
<hr/>	
Nettosumme	171500
zzgl. 19% Mwst.	32585
<hr/>	
Bruttosumme	204085
<hr/>	

Im März 2016 hat der Kirchenvorstand das Planungsbüro meines Bruders Kai Redlich beauftragt, aus jenen Planskizzen einen formellen Bauantrag zu erarbeiten und beim Landratsamt Zwickau einzureichen. Am 29. November 2016 hat das Landratsamt Zwickau schließlich die Baugenehmigung antragsgemäß erteilt.

Mit Zuwendungsbescheid vom 7. April 2017 hat die Gemeinde St. Egidien Fördermittel in Höhe von 40.000 € bereitgestellt. (siehe Seite 7 – Zuwendungsbescheid)

Der Kirchenvorstand hatte am 4. Mai 2017 weiterhin bei der LEADER-Region „Schönburger Land“ Fördermittel in Höhe von 154.000 € beantragt und der zuständige Koordinierungskreis hat diesen Antrag in seiner Sitzung am 21. Juni 2017 mit knapper Mehrheit auch befürwortet.

Solange sich der Kirchenvorstand und einige Unterstützer vor Ort um die Angelegenheit kümmerten, liefen die Dinge hochvernünftig ab und der Baubeginn stand kurz bevor.

Dann intervenierte das Landeskirchenamt. Nach kirchenrechtlichen Regeln müsse zu allerst einmal ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden. Andernfalls dürfe nicht gebaut werden.

Damit waren von einem Augenblick auf den anderen die im Februar 2016 vom Kirchenvorstand selbst erarbeiteten Planskizzen, die Baugenehmigung vom 29. November 2016, der Zuwendungsbescheid der Gemeinde St. Egidien vom 7. April 2017 und die Zustimmung des Koordinierungskreises der LEADER-Region „Schönburger Land“ vom 21. Juni 2017 zum Fördermittelantrag des Kirchenvorstandes Makulatur.

Der Kirchenvorstand musste einen Architekturwettbewerb durchführen, eine neue Baugenehmigung beantragen und praktisch mit allen Vorbereitungen von vorn beginnen. Und die Gemeinde St. Egidien musste einen Weg finden, die bereits einmal gewährte Zuwendung erneut bereitzustellen; ein solcher Weg wurde schließlich auch gefunden.

Dafür, dass die Erneuerung der Aufbahnhalle auf dem kirchlichen Friedhof in der Ortschaft St. Egidien nun nicht mehr für 204.000 € zu haben ist, sondern deutlich teurer werden dürfte und sich erheblich verzögert hat, kann der Kirchenvorstand nichts.

Mit der Sanierung der Jahn-Turnhalle und der Erneuerung des Schulbergs hat das alles aber nichts zu tun.

Es war wieder einmal die „Intervention von Außen“, die etwas Grundvernünftiges nicht zugelassen hat.

Dieses Phänomen tritt immer öfter auf.

Ich war mit meiner Frau und meinen zwei Jungs vom 28. Juli bis 17. August im Urlaub. In der Bretagne in Frankreich. Ich kann das auch beweisen, denn ich bin dort zu schnell gefahren und geblitzt worden.

Weil ich seit langem wusste, dass ich zur Schulanfangsfeier der Bergschule St. Egidien am 17. August und in den Wochen davor nicht im Dienst sein würde, habe ich mit mehreren e-mails und Schreiben an das zuständige Landesamt für Schule und Bildung sowie an das Sächsische Kultusministerium vom Juni und Juli 2019 um Mitteilung „gefleht“, wer denn nach der Pensionierung der bisherigen Schulleiterin Frau Andrea Ordon Anfang Juli 2019 die Bergschule leiten wird, denn es muss ja schließlich einiges für das neue Schuljahr 2019/2020 geplant und vorbereitet werden.

Irgendjemand muss schließlich die Schulanfänger in die Bergschule aufnehmen. Das obliegt nunmal dem Schulleiter und nicht etwa dem Haus- oder Bürgermeister.

Diesmal hat man „von Außen“ (zunächst) nicht „interveniert“, sondern geschwiegen. Bei der durch das Landesamt für Schule und Bildung hierdurch angerichteten Konfusion läuft das allerdings auf dasselbe hinaus.

Fünf Tage vor der Schulanfangsfeier am 12. August fiel dem Landesamt für Schule und Bildung ein, eine neue Schulleiterin zu bestellen. Offensichtlich erkannte man, dass man für eine Schulanfangsfeier doch einen Gastgeber, nämlich einen Schulleiter braucht, wie man für eine Hochzeitsfeier mindestens Braut und Bräutigam oder für eine Geburtstagsfeier ein Geburtstagskind braucht.

(siehe Seite 8 – Bestimmung eines neuen Schulleiters)

Die am 12. August 2019 kommissarisch bestellte Schulleiterin Frau Petra Scholz hat einen Tag später sofort Kontakt „zum Rathaus“ aufgenommen, um Absprachen – auch in Bezug auf eine Schulanfangsfeier – zu treffen, die man in der Kürze der Zeit überhaupt treffen kann.

In einer e-mail vom 15. August 2019 schreibt die Schulleiterin Frau Petra Scholz an meine Mitarbeiterin Frau Franziska Schatz:

*„Sehr geehrte Frau Schatz,
vielen Dank für die Zusage zur Nutzung der Jahn-Turnhalle.*

2. Die Zuwendung ist zweckgebunden für die nachfolgende Investitionsmaßnahme (Vorhaben) zur längerfristigen Nutzung zu verwenden:

Vorhabensbeschreibung: s.o.
Vorhabensort: Lungwitzer Straße 41, 09356 St.Egidien
Gmk, FIS: St.Egidien, 200/1

3. Verzögert sich die Durchführung des Vorhabens, kann die Gemeinde St.Egidien der Verlängerung des Bewilligungszeitraumes aufgrund eines entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses zustimmen, wenn der Zuwendungsempfänger vor Ende des Bewilligungszeitraumes einen entsprechenden Antrag, der zu begründen ist, gestellt hat.

4. Die Auszahlung erfolgt auf Rechnungsnachweis.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung St.Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St.Egidien erhoben werden.


Uwe Redlich
Bürgermeister



Gemeindeverwaltung St. Egidien

Gemeindeverwaltung St. Egidien · Glauchauer Straße 35 · 09356 St. Egidien

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St.Egidien
- Pfarramt -

Pfarrweg 1
09356 St.Egidien

Datum: 07.04.2017
Bearbeiter: Herr Redlich
Telefon: 037204 760-0
Telefax: 037204 760-31
e-mail: buergermeister@st-egidien.de
Geschäftszeichen: 902.51.27
Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:

Vollzug der Haushaltssatzung der Gemeinde St.Egidien für das Jahr 2016

Sehr geehrte Frau Pfarrerin Prokopiev,
die Gemeinde St.Egidien erläßt folgenden

Zuwendungsbescheid:

1. Auf der Grundlage der Haushaltssatzung der Gemeinde St.Egidien für das Jahr 2016 bewilligt die Gemeinde St.Egidien als Projektförderung zur anteiligen Finanzierung der Investitionsmaßnahme

Ersatzneubau der Aufbahrungshalle nach Vorgaben des Bestandes

in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Ausgaben eine nicht rückzahlbare Zuwendung (Zuschuß) in Höhe von maximal 40.000,00 € (in Worten: vierzigtausend Euro).

2. Der Bewilligungszeitraum beginnt mit Zugang dieses Bescheides und endet am 31.12.2017. Der Bewilligungszeitraum ist der Zeitraum, in dem das Vorhaben durchzuführen ist und in dem die Leistungen erbracht sein müssen. Es sind nur die Ausgaben für die Umsetzung des durch Bescheid des Landratsamtes Zwickau vom 29.11.2016, Az. 1460-632.61,4801.2016/13 genehmigten Bauvorhabens zuwendungsfähig, welche im Bewilligungszeitraum entstehen.

Nebenbestimmungen

1. Die Abtretung und Verpfändung der Zuwendung an Dritte und die Pfändung sind ausgeschlossen. Die Gemeinde St.Egidien kann die Auszahlungsansprüche des Zuwendungsempfängers aus diesem Zuwendungsbescheid mit eigenen Ansprüchen aus anderen Rechtsverhältnissen aufrechnen.

Anschrift
Gemeindeverwaltung St. Egidien
Glauchauer Straße 35
09356 St. Egidien

Kontakte
Telefon 037204 760-0
Telefax 037204 760-31
Homepage www.st-egidien.de
e-mail ratfuss@st-egidien.de

Bankverbindungen
Sparkasse Chemnitz
VB-BB Glauchau AG

IBAN DE58 6705 0000 3611 0010 49
IBAN DE52 8709 5974 0300 0160 81

LANDESAMT FÜR
SCHULE UND BILDUNG



LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG
Postfach 20 09 42 | 08009 Zwickau

Gemeindeverwaltung St. Egidien
Herrn Bürgermeister Redlich
Glauchauer Straße 35
09356 St. Egidien

Gemeindeverwaltung St. Egidien			
Eingang		15. Aug. 2019	
Gz. ZMM			
Kop.	Orig.	19.08.2019	
zd.	x	Redlich	
EB		Post	@ M
eG			
DMS	erf.		

Ihr Ansprechpartner
Helmut Berner

Durchwahl
Telefon +49 375 4444-251
Telefax +49 375 4444-5555

helmut.berner@
lasub.smk.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Bergschule St. Egidien

hier: Bestimmung eines neuen Schulleiters

Ihr Schreiben vom 24.07.2019, Ihr Zeichen: 211.11

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
ZS-6451/3/36-2019/87480

Zwickau,
13. August 2019

Sehr geehrter Herr Redlich,

das Sächsische Staatsministerium für Kultus hat das Landesamt für Schule und Bildung - Standort Zwickau- beauftragt, Ihr Schreiben an das Ministerium vom 24.07.2019 direkt zu beantworten.

Mit Beginn des Schuljahres wird Frau Petra Scholz die Bergschule kommissarisch leiten. Frau Scholz ist langjährig erfahrene Schulleiterin und sollte, wie Ihnen per E-Mail vom 02.07.2019 mitgeteilt wurde, zeitnah in einem verkürzten Verfahren zur endgültigen Schulleiterin der Bergschule St. Egidien bestimmt werden.

Aufgrund einer rechtlichen Auseinandersetzung ist das verkürzte Verfahren ins Stocken geraten und kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht weitergeführt werden. Frau Scholz wird deshalb bis auf weiteres die Schule kommissarisch leiten, Schulträger und Schulkonferenz können aus rechtlichen Gründen derzeit nicht beteiligt werden.

Frau Scholz hat ein Beauftragungsschreiben am 12.08.2019 erhalten, so dass mit Beginn des neuen Schuljahres ein Ansprechpartner vorhanden ist. Selbstverständlich werden Schulträger und Schulkonferenz vor einer endgültigen Schulleiterbestimmung gemäß der einschlägigen Bestimmungen des Sächsischen Schulgesetzes beteiligt.

Die von Ihnen erbetenen Mitteilungen zu organisatorischen Belangen der Bergschule wurden heute durch die zuständige Schulreferentin Frau Steinert an Frau Scholz weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Graubner
Leiter des Standortes



ZS-6451/3/36-2019/87480

Seite 1 von 1

Hausanschrift:
Landesamt für Schule
und Bildung
Standort Zwickau
Makarenkostraße 2
08066 Zwickau

www.lasub.smk.sachsen.de

DE-Mail-Zugang:
poststelle@
lasub.smk-sachsen.de-mail.de

Öffnungszeiten:
Dienstag:
13:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Verkehrsverbindung:
zu erreichen mit der
Straßenbahnlinie 3
bis Haltestelle Eckersbach-Mitte

Behindertenparkplatz
gekennzeichnet vor dem Haus

Informationen des Bürgermeisters

Wir werden auch ohne Bestuhlung die Feierlichkeit in der Jahn-Turnhalle durchführen.
Im Sinne der Eltern wäre es sicherlich wünschenswert, wenn eine Bestuhlung doch noch möglich wäre.

Mit freundlichen Grüßen
P. Scholz

PS. Da mein Schulleiter-PC nicht funktioniert, nutze ich diese Möglichkeit der Übermittlung.“

Sodann heißt es in einer weiteren e-mail vom 15. August 2019

„Sehr geehrte Frau Scholz,
wir möchten Ihnen mitteilen, dass die Bestuhlung in der Jahn-Turnhalle selbstverständlich genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinde St. Egidien

Franziska Schatz
Sekretariat Bürgermeister“

Damit ist alles gesagt. Die Jahn-Turnhalle stand am 17. August 2019 für eine Schulanfangsfeier zur Verfügung.

Meine Mitarbeiter haben völlig korrekt gehandelt. Wer dennoch daran etwas auszusetzen hat, möchte sich gleichwohl an mich wenden, auch wenn ich zu dieser Zeit durch die Bretagne gerast bin.

Frau Scholz wurde mit ihrer kommissarischen Bestellung durch das Landesamt für Schule und Bildung am 12. August 2019 – eine Woche vor Schulbeginn (!) – in eine mißliche Lage gebracht und musste binnen kürzester Zeit alle möglichen Entscheidungen treffen.

Sie hat das mit Bravour gemeistert und ich kann feststellen, dass sich in den zurückliegenden Wochen eine außerordentlich gute Zusammenarbeit mit unserer neuen Schulleiterin Frau Petra Scholz etabliert hat.

Dass bisweilen der Bürgermeister bestimmten Unmut in Empfang nehmen muss, weil dessen Gesicht und Name bekannt ist, während die Quellen der Unvernunft im Verborgenen bleiben, gehört zum politischen Alltagsgeschäft. Aus Mutmaßungen werden dadurch aber trotzdem keine Tatsachen.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Informationen



Schließstage Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien ist am

Freitag, dem 01.11.2019

geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anfragen unter: 037204 / 61168

Ein- bzw. Auszahlungen in die Gemeindekasse sind im Rathaus St. Egidien, Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft möglich.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro

Frau Wiedemann Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

für Wohngeld,
für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
für Schwerbehindertenausweis,
für Einkommenssteuererklärung,
für das Bildungspaket des Bundes und
für die Übernahme der Elternbeiträge

sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Do 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimattmuseum



Das Heimattmuseum ist am

Samstag, dem **02.11.2019** und Sonntag, dem **03.11.2019**
jeweils von **14 – 18 Uhr** geöffnet.

Sonderführungen können mit der Gemeindeverwaltung St. Egidien
Tel. 037204 7600 oder per e-mail rathaus@st-egidien.de
vereinbart werden.

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2019 abgedruckt und liegen im Rathaus aus.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405

Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH · Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

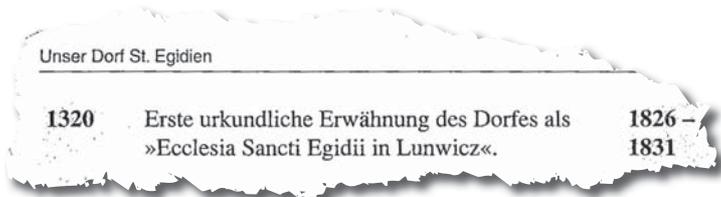
donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr
jeder 1. Samstag im Monat 9.00 – 10.30 Uhr

Petra Reinhardt

700 Jahre St. Egidien

Liebe St. Egidien,

der erste Eintrag in der Zeittafel auf Seite 6 des von unserem langjährigen Ortschronisten Gottfried Keller im Jahr 2009 herausgegebenen Buches „Unser Dorf St. Egidien in historischen Bildern“ lautet:



Das heißt, im kommenden Jahr 2020 steht ein (weiteres) 700-jähriges Jubiläum in unserem Ort an.

Ein 20-köpfiger Initiativkreis hat befunden, dass dieses Jubiläum vom 16. bis 20. September 2020 auf dem „historischen“ Festgelände an der „Alten Feuerwehr“ ordentlich gefeiert werden sollte.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien feiert im Jahr 2020 auch, nämlich ihr 140-jähriges Bestehen. Und die Bergschule wird 90 Jahre alt.

Das kommende Jahr 2020 wird deshalb für unsere Gemeinde ein ganz besonderes „Jubiläumjahr“ sein und die „Tillinger Hundsmesse“ wird ausnahmsweise mit in das Jubiläumswochenende im September integriert.

Mitwirkungsbekundungen und Gestaltungsideen können Sie gern an 700-Jahre@st-egidien.de übermitteln.

Schon jetzt sind Sie alle herzlich eingeladen.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

PS: Von dem Buch „Unser Dorf St. Egidien in historischen Bildern“ soll es eine 2. Auflage, eine „Jubiläumsausgabe“ geben. Vorbestellungen können Sie ebenfalls an 700-Jahre@st-egidien.de übermitteln. Und zum Pyramidenfest „Rund um’s Rathaus“ am 14. Dezember 2019 gibt es wieder einen neuen „St. Egidien-Kalender“.

Anzeigen

KONTUR DESIGN

Werbeagentur für Entwurf | Gestaltung | Konzeption



WERBUNG

KONTUR DESIGN

09337 Hohenstein-Ernstthal
Goldbachstraße 17
Telefon 03723 / 41 60 70
Telefax 03723 / 41 60 73

info@kontur-design.com
www.kontur-design.com



DURCH UNS WERDEN SIE BEKANNT WIE EIN ...



Drucksachen



Grafik



Fotoarbeiten



Beschriftungen



**FÜR DIE,
DIE NICHTS
HABEN, GEBEN
WIR ALLES.**

Das ist die **KRAFT**
der **Gemeinschaft.**

Erfahren Sie mehr:
worldvision.de



Liebe Einwohner der Gemeinde St. Egidien,

als ich die Diagnose Akute Myeloische Leukämie im Mai dieses Jahres erhielt, stand meine Welt für einen Moment still und plötzlich war alles anders.

Hinter mir liegen nun mehr als 4 Monate Krankenhaus, 4 Chemotherapien und mittlerweile auch eine Stammzelltransplantation ... Eine Zeit, die mich geprägt hat und die mir auch gezeigt hat, welche tolle Menschen ich um mich herum habe.

Am 27.07.2019 fand eine Registrierungsaktion an der Jahnturnhalle statt – eine Gemeinschaftsleistung, die alle Erwartungen stark übertroffen hat!!! Zusammen mit der DKMS wurde durch Nico Reiß und Sandra Floß ein Organisationsteam gegründet. Wochen vorher wurden Ideen gesammelt, Firmen angeschrieben, Flyer gebastelt u. v. m. ... all das hat das „Orga-Team“ in der Freizeit gemacht und damit auch ein Stück weit das eigene Familienleben hinten angestellt. Mit sage und schreibe 389 potentiellen Stammzellenspendern konnte dieser Tag abgeschlossen werden. Was für ein Erfolg!!! Die Bilder und Videos, die ich von diesem Tag erhalten habe, waren überwältigend. Damit habt ihr mir und auch allen an Leukämie Erkrankten, viel Mut und Kraft gegeben.

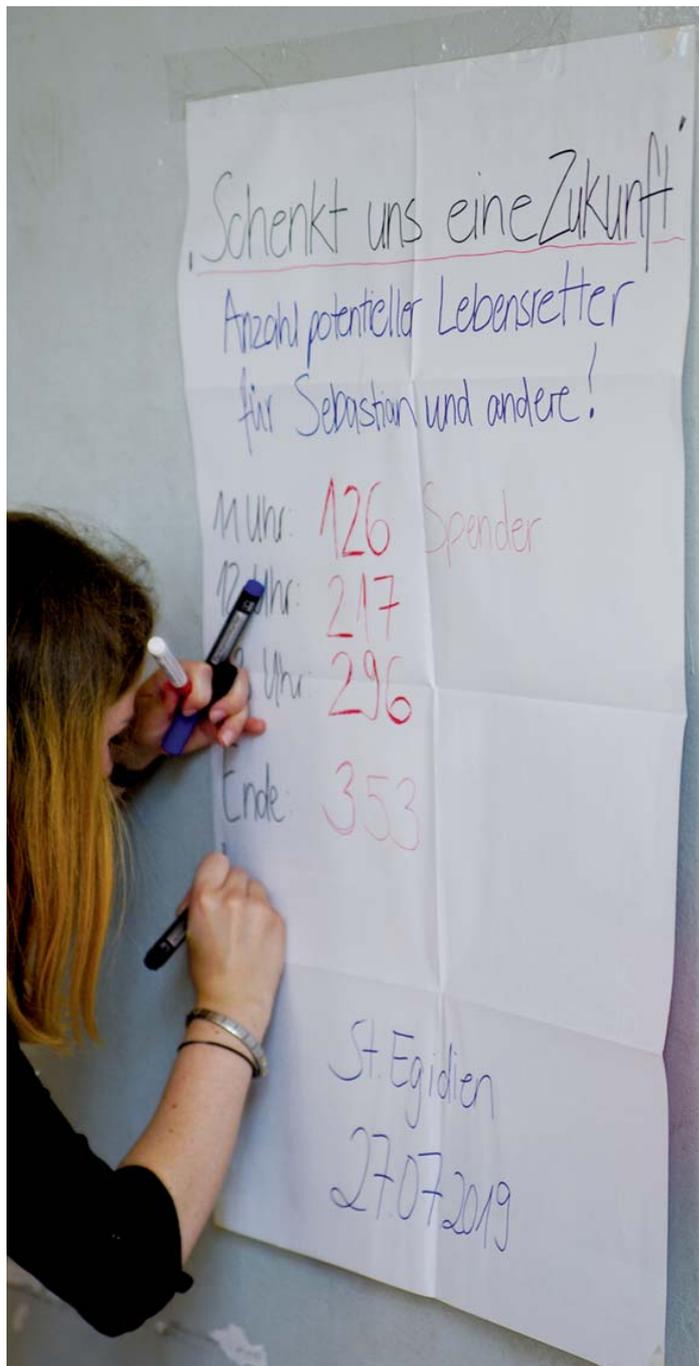
Vielen Dank an alle Vereine und Firmen, die diesen Tag mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben; der Gemeindeverwaltung, für das Bereitstellen der Turnhalle und des Außengeländes. Nicht zuletzt auch ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer. Mit eurem Einsatz habt ihr einen wesentlichen Teil zum Gelingen dieses Tages beigetragen. All das zeigt mir, wie groß der Zusammenhalt in unserer kleinen Gemeinde ist!!!

Aber nicht nur das: auch am Sachsenring zum MotoGP oder auch den zahlreichen, firmeninternen Typisierungsaktionen durch den Verein „Das Erzgebirge gegen Blutkrebs“ konnte eine große Zahl möglicher Spender registriert werden. Vielen Dank für euer unermüdliches Engagement und das Herzblut, welches ihr in euer Ehrenamt steckt.

Trotz allem liegt vor mir noch ein sehr langer Weg ... ich bin mir aber sicher, dass ich das schaffe und den Kampf gegen den Krebs gewinne.

Von Herzen vielen Dank!

Sebastian Böhme



Fotos: F. Böhme



Der Staatsbetrieb Sachsenforst informiert: Weiterhin Gefahr durch Schadinsekten – nutzen Sie das kommende Halbjahr!

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Nicht überall konnte der Massenvermehrung von Borkenkäfern und anderen Schadinsekten erfolgreich Einhalt geboten werden. Teilweise kam es zu flächigem Absterben von Waldbeständen im Freistaat Sachsen. Neben Nadelholzbeständen ist witterungsbedingt auch zunehmend Laubholz betroffen.

Fichtenbestände

Dort, wo nicht alle der 2019 mit Borkenkäfern befallenen Bäume rechtzeitig vor dem Ausflug der Jungkäfer saniert wurden, überwintern diese Käfer in der Bodenstreu. Hinzu kommen die erst im August/September befallenen und ebenfalls noch nicht eingeschlagenen und abtransportierten Bäume, in denen die Käfer unter der Rinde überwintern. Deshalb ist die Gefahr für eine Fortsetzung der Massenvermehrung in 2020 sehr hoch.

Kiefern, Lärchen, Laubholz

An Kiefern, Lärchen und auch an Laubhölzern sind teilweise umfangreiche Schäden durch den Befall unterschiedlicher Schädlinge und / oder Trockenheit entstanden. Es besteht Anlass zur Sorge, dass das Schädgeschehen in 2020 voranschreitet.

Es ist demnach mit einer weiteren flächenhaften Ausbreitung der Schäden zu rechnen, worauf Sie als Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen jetzt reagieren sollten.

Maßnahmen, die Sie im kommenden Halbjahr durchführen sollten:

- 1.) Verschaffen Sie sich einen Überblick über den aktuellen Zustand Ihrer Waldflächen. Dies sollten Sie im Abstand von 4–6 Wochen wiederholen, weil der Befall z. T. erst in den nächsten Monaten sichtbar wird.
- 2.) Prüfen Sie, wo umgehend gehandelt werden muss, z. B. zum Zweck der Verkehrssicherung/Gefahrenabwehr.
- 3.) Legen Sie eine Reihenfolge fest, wie Sie auf Ihren Waldflächen handeln wollen, z. B. bei
 - Waldschutzkontrollen (Schädlingserfassung),
 - Entnahme von mit rindenbrütenden Schädlingen befallenen Bäumen,
 - Holzlagerung, Transport, Holzverkauf,
 - ggf. aktiven Maßnahmen zur Wiederbewaldung.

Zur erforderlichen „sauberen“ Waldwirtschaft gehört nicht das Entfernen von rindenfreien Bäumen, aus denen die Käfer bereits ausgeflogen sind. Diese müssen nur dann gefällt werden, wenn die Verkehrssicherheit bei Belassen nicht gewährleistet ist.

Prüfen Sie, ob Sie Ihre vorgesehenen Maßnahmen ggf. mit weiteren Waldbesitzern abstimmen oder mit einer Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Kontakt aufnehmen sollten; gemeinschaftlich lassen sich die Aufgaben evtl. besser bewältigen. Sprechen Sie evtl. benötigte Forstunternehmer mit ausreichender Vorlaufzeit an und beauftragen Sie diese früh genug. Prüfen Sie auch, wie Sie Ihren Wald besser auf zukünftige Schädereignisse (z. B. Sturm, Schneebruch, Feuer, Insektenkalamitäten) vorbereiten können.

Informationen und Hilfestellungen finden Sie zum Beispiel im Waldbesitzer-Portal auf den Internetseiten von Sachsenforst (www.sachsenforst.de). Über die dortige Förstersuche erhalten Sie die Kontaktdaten Ihres Beratungsförsters von Sachsenforst. Bei forstrechtlichen Fragen oder Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stehen Ihnen die Unteren Forstbehörden der Landkreise und Kreisfreien Städte zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Forstbezirk Chemnitz
Am Landratsamt 3, Haus 5
09648 Mittweida
Tel.: 03727 956 601

- Revier Glauchau:
Janina Albrecht: Tel.: 037296 926 0012/ Mobil: 0172 7934063

örtlich zuständige Beratungsförster von Sachsenforst
(<https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche/>)

oder

Untere Forstbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte

- Lkr Erzgebirge, Tel.: 03735 601-0/ Tel.: 03771 277-0
- Lkr Zwickau, Tel.: 0375 4402-26343

Anzeige

Spiel und Spaß in unserer DRK-Tagespflege

- tagsüber nette Gesellschaft, am Abend im vertrauten Daheim
- freundlicher Fahrdienst für eine sichere Hin- und Rückfahrt
- kleine Einrichtung in familiärer Atmosphäre
- individuelle Betreuung unserer Pflegegäste, auch tageweise
- Schnuppertage sind nach Absprache möglich
- weitere Leistungen: ambulante und stationäre Pflege

Wir beraten Sie gerne, Telefon 037204 5011-06



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Pflegezentrum Lichtenstein
Hartensteiner Straße 42 (Zugang Niclaser Str.)



Gespräche mit der Geschäftsleitung von Knauf Insulation zur Luftsituation in St. Egidien

Kaum einem Bürger wird der besonders intensive Gestank aus den Knauf Schloten in den vergangenen Monaten entgangen sein. So drastisch war es in den letzten Jahren nicht mehr gewesen. Dafür muss es doch Ursachen geben oder ist es der normale „Wahnsinn“?

Beschwerden über das eingerichtete „Grüne Telefon“ wurden nur sporadisch beantwortet oder es klingelte vergeblich.

Deshalb haben wir als Sprecher der Bürgerinitiative versucht, den direkten Kontakt zu Knauf herzustellen.

Am 29. August gab es ein erstes Treffen im Unternehmen. Seitens der BI nahm neben mir Frau Dr. Löffler teil, die ja ebenfalls Sprecherin der Bürgerinitiative ist.

Der Empfang war sehr freundlich und wir lernten den neuen Werkleiter von Knauf Insulation in St. Egidien, Herrn Kaufmann kennen, der seit Ende 2018 im Amt ist.

Seitens des Unternehmens wurde von Herrn Kaufmann betont, dass großes Interesse an einer guten Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative bestehe, um bestehende Konflikte lösen zu können.

Wir haben die festgestellten starken Geruchsbelastungen klar benannt und zum Ausdruck gebracht, dass solche Zustände von der Bevölkerung auf Dauer nicht toleriert werden können. Schließlich geht es auch darum, dass Menschen in St. Egidien leben wollen und nicht etwa wegen der schlechten Luft den Ort verlassen.

„Das Unternehmen würde die Beschwerden sehr ernst nehmen und alles tun, damit die Luftbelastung auf ein erträgliches Maß sinkt“, betonte Herr Kaufmann. Er stellte auch den neuen Immissionsschutzbeauftragten Herrn Robert Erler vor, der diese Funktion seit April wahrnimmt.

Konkrete Maßnahmen zur Reduktion der Geruchsbelastung konnten jedoch nicht benannt werden. Auch die Ursachen für den Gestank in den letzten Wochen konnten nicht benannt werden. Die Produktionsprozesse seien normal verlaufen. Mögliche extreme Luftverhältnisse könnten die Ursache sein.

Trotzdem soll jede Beschwerde durch die Firma zügig beantwortet werden. Diese Aufgabe hat Herr Erler. Der telefonische Kontakt, der häufig nicht möglich war, weil es z.B. erst nach dem 10. mal klingeln zu einer Weiterleitung des Gesprächs kam, soll jetzt besser laufen.

Wir haben seitens der Bürgerinitiative betont, dass auch uns daran liegt, konstruktive Lösungen für einer Reduktion des Gestanks zu finden. Aber nur ein Einfaches „weiter so“ wird nicht funktionieren.

Um eine Verbesserung der Luftsituation zu erreichen, brauchen wir in der Auseinandersetzung mit einem Konzern einen langen Atem und vor allem die Unterstützung und Mithilfe der Bürger von St. Egidien.

Bitte rufen sie im Unternehmen zeitnah an, wenn es wieder mal stinkt, damit dort auch schnell nach den Ursachen geforscht werden kann.

Die Nummer des „Grünen Telefons“ lautet: **(037204) 33220**

Und bitte als Information über einen Anruf bei Knauf Insulation auch eine kurze Nachricht an die Bürgerinitiative **bi.gesundeluft@online.de**

senden, damit wir wissen, wie viele Menschen sich tatsächlich beschweren.

Es kann für Beschwerden natürlich auch die E-Mail-Adresse bei Knauf genutzt werden: **Gruenes.Telefon@knaufinsulation.com**

Im Gespräch haben wir auch bestätigt bekommen, dass das Werk in Bad Berka, das ein ähnliches Produktspektrum hatte, geschlossen wurde.

Eine wichtige Aussage soll an dieser Stelle auch genannt werden. Es wird weiterhin mit Nachdruck daran geforscht, dass die Phenolharze als Bindemittel durch einen anderen Stoff ersetzt werden können. Allerdings gibt es immer noch Probleme mit der dann fehlenden Druckfestigkeit des Endproduktes. Zeitliche Aussagen für eine Substitution der Phenolharze konnten durch Herrn Kaufmann nicht gemacht werden.

Für eine erste Kontaktaufnahme mit der neuen Werkleitung war das Gespräch gut und konstruktiv.

Wir wollen seitens der BI keine Zuspitzung des Konfliktes und haben auch darauf hingewiesen, dass die im Ort aufgetauchten Flugblätter nicht von uns stammen und auch wir die Verfasser nicht kennen, weil keinerlei Impressum auf den Blättern zu erkennen war.

Wir brauchen die Firma mit den vielen Arbeitsplätzen im Ort aber das Unternehmen muss auch die Sorgen und Ängste der Bevölkerung ernst nehmen.

Gerhard Sonntag
Sprecher der Bürgerinitiative „Gesunde Luft“

Anzeige

**Senioren-Wohngemeinschaft
„Sonnenschein“**
Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner






Infos: Tel. 03723-34 87 45
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

**Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!**

Amt für Abfallwirtschaft



Biotonnenreinigung

Eine saubere Sache

Die zweite Biotonnenreinigung im Jahr 2019 steht nun vor der Tür.

Ab dem 2. September 2019 werden die **durch den Landkreis Zwickau aufgestellten** Biotonnen erst entleert und anschließend mit einem Spezialfahrzeug gewaschen. Die Kosten der Reinigung sind in der Leistungsgebühr Bioabfall enthalten, folglich wird keine zusätzliche Gebühr erhoben.

Die Reinigung der Biotonne erfolgt nur auf Anmeldung. Diese muss bis mindestens zwei Werktage vor dem in der Tabelle aufgeführten Reinigungstermin telefonisch unter der Rufnummer 0375 4402-26600 erfolgt sein.

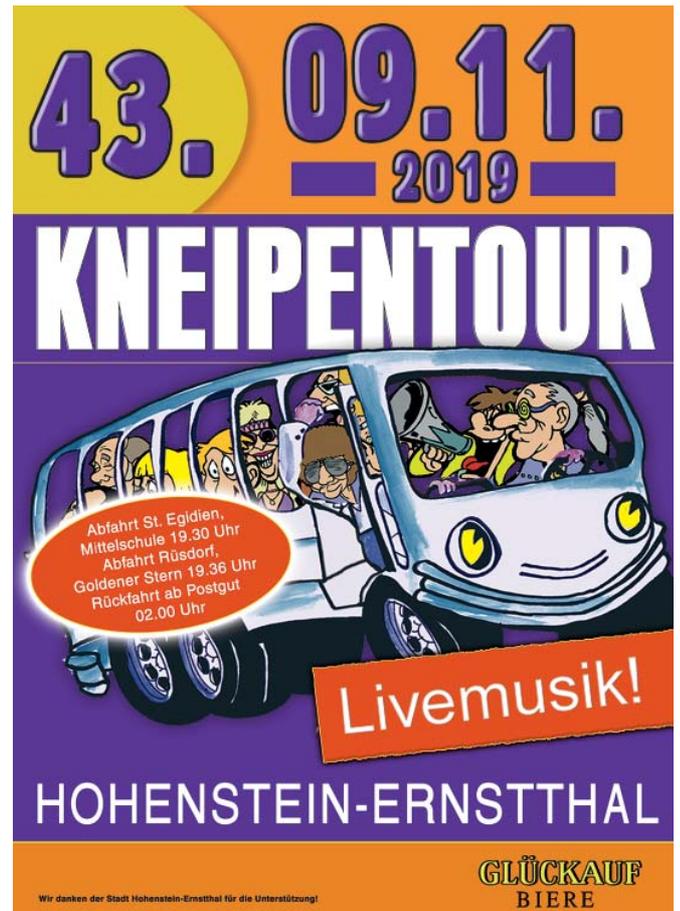
Der Reinigungstermin kann vom üblichen Entleerungstag abweichen.

Am Reinigungstag ist die Tonne bis 07:00 Uhr bereitzustellen.

Termin der Biotonnenreinigung:

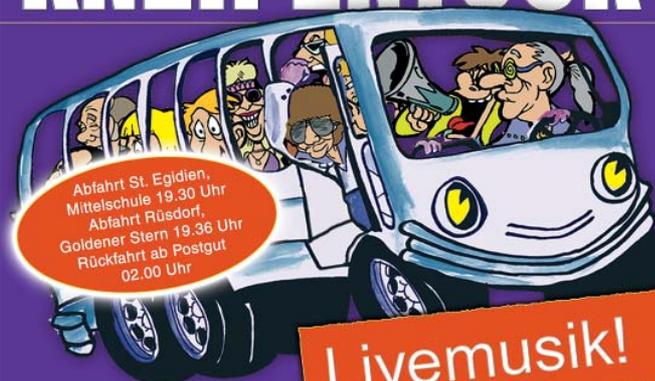
Freitag, 18.10.2019 **St. Egidien mit allen Ortsteilen**

Anzeigen



43. 09.11. 2019

KNEIPENTOUR



Abfahrt St. Egidien, Mittelschule 19.30 Uhr
Abfahrt Rösdorf, Goldener Stern 19.36 Uhr
Rückfahrt ab Postgut 02.00 Uhr

Livemusik!

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

GLÜCKAUF BIERE

Wir danken der Stadt Hohenstein-Ernstthal für die Unterstützung!



Feiern Sie mit uns

15 JAHRE

Auersberg Center

25. & 26.10.
10-18 Uhr

Cupcake Verköstigung,
Gewinnspiel, Bastelaktion,
Schokobrunnen uvm.

AC
Auersberg Center

Wir freuen uns auf Sie!

lichtenstein-auersbergcenter.de   /auersberg.center

**DRK Kreisverband
Hohenstein-Er. e. V.**



Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Er.
Telefon: 03723/42001 Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle

Mo, Mi, Do 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Di 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 Uhr

■ Mode von Mensch zu Mensch – für jeden Bürger

in Hohenstein-Er., Herrmannstraße 42
Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Di 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

■ Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er., Badegasse 1

Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Di 13.00 – 17.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten am Donnerstag! Außerdem haben wir unsere Preise stark reduziert!

Ihre aussortierte und gut erhaltene Bekleidung nehmen wir sehr gern in unserer Spendenannahmestelle entgegen. Ebenso können Sie unsere aufgestellten DRK-Kleidercontainer jederzeit nutzen. Gern stellen wir Ihnen zum Verpacken unsere DRK-Kleidersäcke zur Verfügung, diese erhalten Sie in unserer Annahmestelle oder im DRK Laden „Mode von Mensch zu Mensch“.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

■ NEU

Ihr DRK Pflegedienst – Sozialstation „Lebensfreude“
Straße des Friedens 14 | 09350 Lichtenstein

Ansprechpartner

Schwester Anja 0174 / 90 20 19 7
Schwester Doreen 0174 / 91 46 23 6

Tel.: 03723 / 42 00 1
Fax: 03723 / 42 86 8
Mail: Pflege@drk-hohenstein-er.de

Unsere Angebote, Leistungen und Möglichkeiten kurz und knapp im Überblick

- Grundpflege
- Behandlungspflege, Verhinderungspflege
- Wundmanagement
- Haushaltshilfe
- Betreuungsleistungen
- Palliativversorgung
- Mahlzeiten (Essenservice)
- Fahrdienst
- Wäscheservice
- Beratung
- Pflegebegutachtung – Hilfe und Unterstützung bei Feststellung des Pflegegrades/Einstufung
- Ausbildungsmanagement

- Hausnotruf-Service
- Angehörigenschulung/-beratung durch Kooperation mit Krankenkassen, Apotheken und Sanitätshäusern
- Beratung pflegender Angehöriger von Betroffenen mit Demenz
- Organisation/Bereitstellen von Hilfsmitteln, Medikamenten und Apothekenbedarf

■ Stätte für Begegnungen

05.11.2019

„Ideen zum Schenken für JUNG und ALT“

- neuste Produktvorführung von Amway
- Weihnachten steht vor der Tür – stressfrei Weihnachtsgeschenke aussuchen – fühlen, riechen und probieren
- **Gast:** Herr Siegfried Springwald

03.12.2019

„Weihnachtliche Melodien“

- Weihnachtsfeier mit weihnachtlichen Klängen
- **Gast:** Herr Wolfgang Erler

■ Kurberatung – Vorsorge für Mütter/Väter und ihre Kinder

Neue Wege zur Gesundheit – wir helfen Ihnen!
Durch unsere langjährige Erfahrung wissen wir, was Ihnen eine Mutter/Vater-Kind-Kur wirklich für Ihre Gesundheit bringt.
Bitte sprechen Sie uns an!

■ Erste Hilfe Ausbildung

29.10.2019	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr	in Hohenstein-Ernstthal
02.11.2019	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr	in Hohenstein-Ernstthal
11.11.2019	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr	in Hohenstein-Ernstthal
16.11.2019	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr	in Hohenstein-Ernstthal
28.11.2019	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr	in Hohenstein-Ernstthal
07.12.2019	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr	in Hohenstein-Ernstthal
16.12.2019	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr	in Hohenstein-Ernstthal

Deutsches Rotes Kreuz führt wieder Kleidersammlung durch



Der DRK-Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e. V. führt am

Sonnabend, dem 09. November 2019

eine Altkleider-Herbstsammlung durch.

Es werden gesammelt:

Tragbare Bekleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte, Heimtextilien, Federbetten, paarweise gebündelte Schuhe

Nicht gesammelt werden:

Teppiche, Auslegeware, Lumpen, Konfektionsschnipsel, Papier und andere Abfälle

Bitte legen Sie die Altkleider am Sammeltag bis 8.30 Uhr wetterfest verpackt in DRK-Sammelsäcken oder in jedem anderen geeigneten Plastiksack sichtbar am Straßenrand ab.

Da gleichzeitig in allen Orten des DRK-Kreisverbandes Hohenstein-Ernstthal e. V. die Kleidersammlung stattfindet, ist an diesem Tag in der Zeit von 8.00 Uhr bis zum Sammlungsende gegen 12.00 Uhr, die Kreisgeschäftsstelle in Hohenstein-Er. besetzt und unter der Telefonnummer 03723/42001 für Rückfragen und Hinweise erreichbar.

Wir bitten alle Bürger, diese Spendenaktion zu Gunsten hilfebedürftiger Menschen tatkräftig zu unterstützen.

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Frau Annemarie Walter	am 14.10.	zum 81. Geburtstag
Herr Kurt Lübke	am 18.10.	zum 79. Geburtstag
Herr Herbert Hopp	am 22.10.	zum 89. Geburtstag
Herr Egon Gränitz	am 23.10.	zum 85. Geburtstag
Herr Günther Süssmilch	am 25.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Erika Macht	am 27.11.	zum 86. Geburtstag
Herr Hans-Jörg Sieber	am 30.11.	zum 75. Geburtstag
Herr Siegfried Spiegel	am 05.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Lore Weigel	am 05.12.	zum 86. Geburtstag
Herr Armin Ficker	am 07.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Sieglinde Lippold	am 08.12.	zum 77. Geburtstag

*Humor ist das Salz des Lebens,
und wer gut gesalzen ist,
bleibt lange frisch.*

orientalische Weisheit

Kuhschnappel

Herr Günter Lang	am 05.12.	zum 79. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

Anzeigen



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804
Fax: 03763/501670
E-Mail: pflege-zu-haus@web.de
E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de
www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege Betreutes Wohnen Tagespflege - Die Alternative zum Pflegeheim

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH



Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34
Funk (0172) 6 48 29 11 · www.pflegedienst-sonnenschein.de











unter Pflegedienst Sonnenschein GmbH

...auch für Privat: Reinigung der Wohnung nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen. Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

Für alle Kassen und privat



Seite 16

Gemeindespiegel St. Egidien

5/2019



Die feierliche Zeugnisübergabe der Abschlussklassen 2019



Am 28. Juni 2019 fand in der Jahnturnhalle die Zeugnisübergabe für die Schüler der Abschlussklassen 10 statt. In einem feierlichen Rahmen erhielten die Absolventen ihre Realschulzeugnisse. Auch ihrem Klassenleiter, Herrn Barth, wurde ein Abschlusszeugnis überreicht, das ihm von seiner Klasse ausgestellt wurde. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Den Realschulabschluss 2019 erhielten:

Alanis-Marie Fiebiger, Alina Göbel, Jule Hartleib, Madeleine Otte, Lisa Pohl, Lea Roßner, Lina-Luise Schreiber, Clara-Amelie Wächtler, Emma Walther, Natalie Lea Winter, Jessica Zörner, Emily Illing, Darleen Kießling, Celina Krause, Jolina Lehmann, Marlene Lindner, Vanessa Müller, Gina Maria Pohler, Lilly Siegl, Emma Weiß, Niclas Burger, Nick Goldhahn, Chris Langula, Nikko Metje, Vivian Ramm, Florian Scheibner, Maximilian Schlotte, Silas Inam Sheik, Tharian Delling, Paul Floß, Salomon Garbers, Aaron Hansel, Gary Kurt Haupt, Florian Rastl, André Mandeep Singh

Im Anschluss an diese Veranstaltung wurden alle Schüler mit einem Reisebus von Scheibners Reisen zum Gasthof „Goldener Hirsch“ nach Bernsdorf gefahren und dort begann dann die große Abschlussparty. Neben dem Auftritt der Asphalttrakteten präsentierten die Schüler ein kleines Programm mit unterhaltsamen Einlagen. Mit guter Stimmung und viel Musik ließen sie den Abend mit einer Lasershow ausklingen, bevor der Rest noch bis in die Morgenstunden feierte.

G. Reimann

Anzeige

Anzeige



Modernisieren ist einfach.



spk-chemnitz.de

S-Modernisierungsdarlehen

- ✓ schnell und unkompliziert
- ✓ Kreditbeträge bis 75.000,00 EUR
- ✓ flexible Laufzeiten bis 120 Monate möglich
- ✓ ohne Grundschuldeintragung

Interesse? Besuchen Sie uns in der Filiale St. Egidien auf der Lungwitzer Straße 71.

 **Sparkasse Chemnitz**

* Bonität vorausgesetzt, Finanzierungsobjekt in der Region der Sparkasse Chemnitz, Zinssatz bonitäts- und laufzeitabhängig, Änderungen vorbehalten, Sparkasse Chemnitz, Bahnhofstraße 51, 09111 Chemnitz
Finanzierungsbeispiel: Nettodarlehensbetrag: 30.000,00 €, Gesamtbetrag aller Zahlungen: 31.720,07 €, Laufzeit: 84 Monate, 83 Monatsraten z. B. am 30. d. M.: 377,62 €, Schlussrate: 377,61 €, Gebundener Sollzinssatz: 1,60 % p. a., Effektiver Jahreszins: 1,61 % p. a., Summe aller Sollzinsen: 1.720,07 €

Der Blumenladen 
Florales Gestalten

24.11.2019, 11:00 – 17:00 Uhr

Adventsausstellung

Hohenstein - CITY
Weinkellerstraße 28

STADT  PASSAGE

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Lernhilfe

Bester Einstiegsmonat: Oktober
Wir sind zuständig für bessere Zensuren.

Anfragen und Anmeldung auch in den Ferien
vor Ort Mo-Do 15:15 - 17:15
oder Telefon 03723 769214
www.meine-lernhilfe.de



Aus der Kinderwelt



Sommerferien bei den Dschungelkids



Der Spielplatz in Oelsnitz

Wir waren in Oelsnitz auf dem Spielplatz. Wir hatten bei dem Wasserspielplatz viel Spaß! Es gab leckeres Essen. Hmm Lecker!! Wo wir auf dem anderen Spielplatz waren, haben wir viel gespielt. Danach sind wir mit dem Zug zurückgefahren.

geschrieben von: Lina und Melina



Der Haustiertag

Wir waren bei Luise zuhause und haben viele Tiere gesehen, z.B. Ziegen, Hasen, Katzen und noch viel mehr. Wir hatten heute noch einen kleinen Gast, die Katze Minki. Phineas hat uns seine Katze vorgestellt. Sie heißt Gary, sie ist schön und sehr weich. Sebastian hat uns seine zwei Hasen vorgestellt, sie heißen Mümmel und Hoppel.

geschrieben von: Pia und Selma



Ein Tag am Flusslehrpfad

Wir waren an einem Tag, in den Ferien, am Flusslehrpfad. Wir waren baden und manche waren so mutig und sind getaucht. Wir haben Boote losgelassen und eine Flaschenpost verschickt. Manche Kinder haben sogar Fische gesehen. Das alles hat viel Spaß gemacht.

geschrieben von: Sophie und Josie



Die Spaßolympiade



Wir haben heute Wettspiele gemacht. Dann haben wir verschiedene Stationen gemacht. Wenn wir alle Stationen fertig hatten, haben wir eine kleine Belohnung bekommen. Danach haben wir noch einen Luftballontanz gemacht. Und alle hatten Spaß.

geschrieben von: Nils, Angelo und Henry

Büchertag bei den Dschungelkids

In den Sommerferien gab es bei uns im Hort einen Büchertag. Dort konnten alle Kinder ihr Lieblingsbuch mitbringen und etwas daraus vorlesen. Darunter waren: Die geheime Kammer, Wie Betty für Gerechtigkeit sorgt, Ponyhof, Apfelblüte und noch vieles mehr. Die Dschungelkids hatten viel Spaß dabei.

geschrieben von: Lilly-Marleen und Lilliana



Ein schöner Tag im Wurzelrudi

Wir waren im Wurzelrudi und dort gab es viel zu sehen. Wir haben z.B. eine Reifenrutsche, viele Spielplätze, eine Murbahn und vieles mehr gesehen. Zum Mittag gab es Pommes oder Eierkuchen. Auf dem Berg hat es geregnet, gehagelt, geblitzt und gedonnert. Trotzdem sind wir wohlbehalten angekommen. Das war ein schöner Tag im Wurzelrudi.

geschrieben von: Marit, Pia und Jakob



Fotos: Kinderwelt

Den Herbst mit allen Sinnen genießen...



Die Wiesenwichtelkinder freuen sich schon auf den Herbst, denn es ist mit die schönste Jahreszeit. Die Blätter färben sich bunt und die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Wir können mit Gummistiefeln die Natur entdecken oder bei Regen auch einmal im Zimmer, mit unseren selbst gesammelten Naturmaterialien, basteln und spielen. Wie jedes Jahr im Herbst, werden wir auch in diesem viele verschiedene kleine Highlights haben, wie z. B. unser gemeinsames Erntedankfest, unseren Oma-Opa-Tag, Waldtage, Herbstspaziergänge und noch vieles mehr.

Wie schön es doch ist, wenn die Kinder freudestrahlend zur Erntedankzeit aus Mamas/Papas oder Omas/Opas Garten etwas selbst geerntetes mit in den Kindergarten bringen können.

Beliebte Gaben dafür sind Äpfel, Nüsse, Mais, Esskastanien, Birnen, Pflaumen, Kürbisse und Blumen in den verschiedensten Farben. Alle Gaben kommen dann auf eine schöne alte Holzbank. Die größeren Kindern dürfen ihre mitgebrachten Gaben den anderen Kindern zeigen und benennen. Sie dürfen alles erzählen, was ihnen dazu einfällt: Farbe, Geruch, Aussehen, Geschmack, Entstehung, Ernte, Verwendung, persönliche Erinnerungen. Die Kinder sind so stolz auf sich. Aber auch unser gemeinsames Erntedankfrühstück wird in diesem Jahr nicht fehlen. Die Eltern unterstützen uns dabei sehr, indem sie den Kindern einen reichgedeckten Tisch ermöglichen. Wir können dankbar über die Fülle der verschiedenen Lebensmittel sein, denn nicht allen Kindern geht es so gut wie uns.

Unser diesjähriger Oma-Opa-Tag wird wieder lustig, spannend und aufregend werden. Doch Einzelheiten können wir noch nicht verraten. In den letzten Jahren haben sich die Großeltern wacker ihren Aufgaben gestellt. So durften sie z.B. gemeinsam mit ihren Enkelkindern ein Boot basteln, ihre Künste beim Drachensteigen zeigen und letztes Jahr entspannt bei einem Programm ihrer Enkel zuschauen.

Wir können also sehr gespannt sein, was der Herbst so alles für uns bereit hält.

Sindy & Sandra vom Wiesenwichtelteam

Anzeigen Kontur Design
09337 Hohenstein-Ernstthal
Goldbachstraße 17

Tel. 03723 / 41 60 70
Fax 03723 / 41 60 73

info@kontur-design.com
www.kontur-design.com



Anzeigen

VW Crafter – nur für kurze Zeit mit exklusiver Prämie! Für Gewerbetreibende.



Ohne Sonderzahlung

Crafter 35 Kastenwagen

2.0 TDI EU6 SCR BlueMotion, 75 kW (102 PS), 6-Gang, Radstand: 4490mm, Candy-Weiß, Klimaanlage, Radio „Composition Audio“ mit TFT Display, Mobiltelefon-Schnittstelle, Multifunktionsanzeige „Plus“, elektr. Fensterheber, Tagfahrlicht u.v.m.

Mtl. Leasingrate¹ zzgl. MwSt.

254,- €

Aktionspreis

33.900,- €

**Auf Wunsch inklusive
Wartung & Verschleiß für mtl. nur² 45,- €**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) innerorts: 8,1; außerorts: 6,9; kombiniert: 7,4; CO₂-Emissionen (in g/km) kombiniert: 192.

**Andere Motorisierung oder Ausstattung?
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.**

1) Sonderzahlung 0,- €; Laufzeit 66 Monate/15.000 km p.a.. Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler tätig sind. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Irrtum, Änderung, Zwischenverkauf vorbehalten. Alle angegebenen Preise sind Nettopreise zzgl. MwSt.
2) Beinhaltet alle laut Serviceplan fälligen Inspektionen und Verschleißreparaturen während der Vertragslaufzeit.



Nutzfahrzeuge



Autohaus Motor Lichtenstein GmbH
Lichtenstein
Äußere Zwickauer Str. 16-20
Telefon: 037204 / 58 19-0
www.motor-lichtenstein.de

Der neue Renault CLIO
Jetzt mit kostenlosen Winterkompletträdern*

Renault Clio LIFE S Ce 65
für **11.590,- €**

- Voll-LED-Scheinwerfer • Spurhalteassistent • Verkehrsschildererkenner
- 4,2-Zoll TFT Bordcomputer • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Renault Clio S Ce 65, Benzin, 48 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,8; außerorts: 4,0; kombiniert: 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,2 – 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 – 100 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Clio INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault-Vertragshändler
August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Tel. 03763-5521

*Gültig für vier Winterkompletträder. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2019 und Zulassung bis 31.12.2019.



Hallo Kinder

Hier die Lösung aus unserem August-Rätsel:

Ein Auto, das in jeder Sekunde 8 Meter zurücklegt, durchfährt in 6 Sekunden **48 Meter**.

Es sind wieder viele richtige Lösungen eingesandt worden. Die Glücksfee Leonie hat folgende 3 Kinder aus St. Egidien gezogen, von denen jeder einen Büchergutschein erhält:

ELLA-MARLEEN REINHOLD, 9 Jahre

HUGO KAUK, 8 Jahre

MORITZ SCHUBERT, 11 Jahre



Herzlichen Glückwunsch!



Der kleine Bäcker Max

hat Kekse gebacken und nimmt einige davon mit in die Schule. Allerdings passen in seine Schachtel höchstens 20 Kekse. Wenn er sie unter 2, 3 oder 4 Freunden aufteilen möchte, bleibt jeweils ein Keks übrig.



Wieviel Kekse hat Max mit in die Schule genommen?

Werft den Antwortzettel mit Namen, Alter und Anschrift **bis zum 04.11.2019** in die Gemeindespiegel-Box in der Bergschule oder in den Briefkasten am Rathaus.

Auf drei richtige Einsendungen warten wieder die begehrten Büchergutscheine.

Viel Spaß wünscht
Euer Rätselhase

ANTWORT

.....
.....

Vorname _____ Name _____ Alter _____

Adresse _____



Die SSV informiert ...

Neuer Vereinsmeister beim SSV St. Egidien Abteilung Tischtennis

Am 24.08.2019 fand unsere interne Vereinsmeisterschaft statt. Nach kurzfristiger Planung durch unseren Sportfreund Holger Pultar, nahmen 19 Vereinsmitglieder an dem Wettbewerb teil. Unser Nachwuchs war ebenso gefragt, wie unsere alteingesessenen und erfahrenen Spieler. Spannend blieb es bis zur letzten Minute. Das entscheidende Duell wurde zwischen Torsten Kreiner und Martin Süssemilch bestritten. Im 5. Satz holte sich Martin Süssemilch den Sieg und hielt den Wanderpokal stolz in die Luft. 10 Jahre hat es nun gedauert, bis der Pokal seinen neuen Besitzer gefunden hat.



Fotos: N. Thomasius-Möstel

Im Anschluss, nach der Siegerehrung, haben wir bei Essen und Trinken den Tag gemütlich ausklingen lassen. Die Vereinsmeisterschaft für nächstes Jahr steht gedanklich schon. Wir sind uns alle einig – so lange wollen wir nicht noch einmal warten.

Ein besonderes Dankeschön an alle Organisatoren und die vielen fleißigen Helfer.

Nancy Thomasius-Möstel

Einladung der Rassegeflügelzüchter

Zu unserer Versammlung

**am Freitag, dem 08.11.2019 und
am Freitag, dem 13.12.2019
um 20 Uhr, in den Gasthof Lobsdorf**

laden wir alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung mit ihrer/m Partnerin/Partner herzlich ein.

Der Vorstand





26. Sport- & Spielfest der SSV St. Egidien

Am Samstag, dem 21. September 2019 veranstaltete die SSV St. Egidien am Nachmittag bereits zum 26. Mal das traditionelle Sport- und Spielfest. Auf dem Sportplatz an der Achatschule sowie den beiden angrenzenden Turnhallen gab es bei allerbestem Spätsommerwetter eine Menge toller Mitmach-Angebote für Kinder jeden Alters. Auch einige der Eltern und Großeltern versuchten sich an den Stationen: zum Beispiel beim Seilspringen oder Stelzenlauf. Ebenso gut angenommen wurden die vielen anderen Möglichkeiten der sportlichen Betätigung: Zielwerfen, Bogenschießen, Pfeilwurf, Reiten, Tischtennis, Bierkisten-Stapeln oder auch Zielspritzen wie die echten Feuerwehrmänner u.v.m. Publikumsлюбlinge waren das Bungee-Trampolin und (als neue Attraktion) das Bubble-Ball-Fußballspiel.

Es gab auch Stationen für nicht ganz so große Sportskanonen: Basteln, Schminken, Body-Painting und das Wissensquiz wurden von den Kindern gut besucht.

In den beiden angrenzenden Turnhallen konnte auch Sport betrieben oder angesehen werden: in der Achatschule wurde ein Badminton-Schnuppertraining angeboten und in der Jahn-Turnhalle fand ein Freizeit-Volleyball-Turnier statt. Den Sieg errang hier eine aus Nachwuchsspielern der SSV bestehende Mannschaft.

Alle Kinder, die fleißig die Teilnahme an den Stationen auf ihrer Laufkarte bestätigen ließen, nahmen an der zweimal durchge-

führten Verlosung von vielen attraktiven Preisen teil. Der Andrang hier war jedesmal riesig. Am Nachmittag zeigten außerdem Kinder-Tanzgruppen aus Hermsdorf und von der SSV St. Egidien ihr Können. Nach dem Programm überreichte Antje Goldmann vom Vorstand des Fördervereins der Grundschule St. Egidien einen Scheck an Kerstin Winkler, die Vereinsvorsitzende der Sport- und Spielvereinigung St. Egidien: Die SSV erhielt eine Zuwendung aus dem von der Grundschule durchgeführten Spendenlauf. Hierfür möchten wir nochmals herzlich DANKE sagen!

Am Abend klang das Sport- und Spielfest im Festzelt mit einer Party aus: Nach Siegerehrungen zum Seilspringen der Erwachsenen brachten die Auftritte von Tanzgruppen aus der Umgebung beste Stimmung in das Zelt. Danach übernahm DJ Mark das Mischpult und es wurde noch viele Stunden getanzt und gefeiert.

Wir freuen uns, dass der für unsere Besucher kostenlose Familiennachmittag so gut angenommen wurde. Die Durchführung des Sport- und Spielfestes in dieser Form war wieder nur möglich durch die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer der SSV und der anderen Vereine des Ortes sowie die finanzielle Hilfe unserer Sponsoren. Die Sport- und Spielvereinigung möchte sich daher bei allen Genannten vielmals bedanken.

Grit Oberländer
Vorstand SSV St. Egidien e. V.

Gefördert durch
STAATSMINISTERIUM
DES INNERN | Freistaat
SACHSEN

Dieser Sportverein wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.



Fotos: Thomas Wolf (4), Grit Oberländer (2)

Tischtennis – neue Kreismeister U18 gekürt

Am 22.09.2019 fanden die Meisterschaften des Tischtennisverbandes Zwickau e. V. statt. Gastgeber war der SSV St. Egidien. Antreten durften alle angemeldeten Spieler der Altersklasse U18. Aufgrund der nicht angetretenen Mädchen, blieb es bei einem reinen Jungen Duell.

21 Teilnehmer, aufgestellt in Gruppen und Live Punkten, traten im K.-o.-System gegeneinander an.

Kreiseinzelnmeister wurde Adrian Böhm vom SV MT Wilkau-Haßlau. Er setzte sich gegen Niclas Piechotta vom SV SR Sachsenring Hohenstein-Ernstthal durch. Den dritten Platz teilten sich Thoralf Teumer von Post SV Crimmitschau und Thomas Molk vom Akadem. SV Zwickau.

Bei den gemischten Doppeln belegten die Sportfreunde Böhm/Wagenlehner vom SV MT Wilkau-Haßlau den ersten Platz, gefolgt von den Sportfreunden Teumer/Hofmann vom Post SV Crimmitschau und die dritten Plätze belegten Walter/Braune vom SV MT Wilkau-Haßlau/SSV Lichtenstein, sowie Piechotta/Uhlmann vom SV SR Hohenstein-Ernstthal/SV Stenn.

Nancy Thomasius-Möstel



von links: Niclas Piechotta, Adrian Böhm, Thoralf Teumer, Thomas Molk
Foto: N. Thomasius-Möstel

Freundschaftsspiel mit Sponsor



Foto: K. Winkler

Am 28.09.2019 fand auf Anregung des Werkleiters der Knauf Insulation GmbH erstmalig ein Austausch auf sportlicher Ebene mit der SSV St. Egidien statt. Fußballinteressierte Mitarbeiter der Firma Knauf traten gegen eine Auswahl von Spieler der ersten Männermannschaft, der B-Jugend und den Alten Herren unseres Vereins an.

Bei bestem Wetter konnte man am Fußballplatz am Mühlgraben das Spiel der beiden Mannschaften beobachten. Nicht nur Fans des Sportvereins, sondern auch Familienangehörige der angetretenen Knauf-Fußballer sowie der Werkleiter Herr Kaufmann erlebten einen ehrgeizigen, aber auch ausgeglichenen Wettkampf um das runde Leder. Die Partie endete für alle glücklich 2:2 unentschieden.

Neben dem sportlichen Einsatz gab es auch Gelegenheit zum kommunikativen Austausch. Herr Kaufmann lobte nicht nur das ehrenamtliche Engagement der vielen freiwilligen Helfer, sondern auch die vielseitigen Angebote unseres Sportvereins.

Aufgrund des guten Zuspruchs der Veranstaltung ist geplant diese in die Zusammenarbeit zwischen der Knauf Insulation GmbH und der Sport- und Spielvereinigung St. Egidien aufzunehmen und daraus eine kleine Tradition zu entwickeln.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Wiederholung im nächsten Jahr.

K. Winkler
Vorstand SSV St. Egidien

Radtour des Lobsdorfer Sportvereins



Fotos: J. Fritzsche



Zum 5. Mal erfolgte der Aufruf des Lobsdorfer Sportvereins an seine Mitglieder, den Drahtesel aus dem Keller zu holen und eine Tour über Land zu unternehmen.

Auf dem Sportplatz war bereits der Lobsdorfer Jugendverein beim Bubble Ball spielen aktiv. Gemeinsam ließen wir den Abend beim Grillen gemütlich ausklingen.

22 Mitglieder folgten der Einladung am 31.8.2019 bei strahlendem Sonnenschein.

Entlang des Flusslehrpfades endete die erste Bergetappe am Bismarckturm. Hier war der erste Verpflegungspunkt, der wieder mit viel Einsatz für die Radler bereitgehalten wurde. Durch den Rümpfwald führte der Weg schließlich nach Lichtenstein auf die Alberthöhe. Nach der Mittagspause, in der wir uns reichlich stärken konnten, ging die Tour über Lichtenstein und St. Egidien zurück nach Lobsdorf.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren für die gelungene Veranstaltung und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Janine Fritzsche

Anzeige

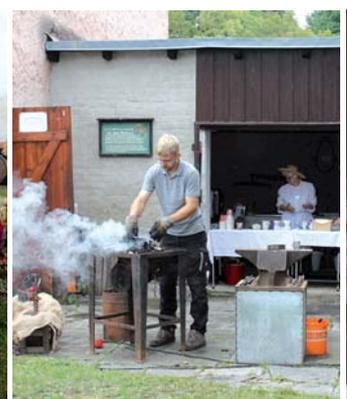


STADTWERKE MEERANE GMBH

Meine grüne Energie.

Gemeinsam engagiert.
Wechseln Sie jetzt zu Öko-Strom und klimaneutralem Gas – preiswert von hier!

www.sw-meerane.de
Tel. 03764 7917-51



Gewimmel

Am 7. September hatten die Heimatfreunde vom Heimatmuseum zum Museumsfest geladen, um den 40. Geburtstag des Museums gebührend zu feiern.

Im Gemeindespiegel, einem Flyer und einem Artikel in der Freien Presse wurden alle Tillinginger und alle, die an unserem Ort interessiert sind, eingeladen.

Und es hat sich gelohnt. Mindestens 400 Besucher nahmen unser Angebot an.

Schon um 10 Uhr waren die ersten Gäste da. Sie nutzten die Chance in Ruhe das Museum zu besuchen oder den Handwerkern über die Schulter zu schauen.

Um 10 Uhr rollten auch die Oldtimer ein und bildeten eine wunderbare Kulisse am Eingang zum Gerth-Gut. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Bastler des Oldtimerclubs alle ihre Möglichkeiten ausgeschöpft haben und ihre Lieblingsstücke zur Schau stellten.

Von 11 bis 12 Uhr bewiesen sie bei einer kleinen Ausfahrt, dass ihre Fahrzeuge immer noch straßentauglich sind.

In der Zeit war auch der Oldtimer-Traktor mit der alten Strohpresse und der historischen Haferquetsche am Museum eingetroffen. Am Nachmittag zeigten ihre Besitzer uns, wie in früheren Zeiten das lose Stroh in Ballen gepresst wurde und wie aus Haferkörnern leckere Haferflocken entstehen. Vielen Dank, dass die Strohballen in Zukunft einen alten Wagen im Museum schmücken werden.

Die Feuerwehr hatte inzwischen den Grill angeworfen und den Zapfhahn angesteckt. Das Mittagessen mit Bratwurst und Co. war bereit.

Die Klöpplerinnen, der Schnitzer, die Wollspinnerin, der Schmied und die Imker des Imkervereins Lichtenstein und Umgebung zeigten uns, welche Fertigkeiten für die alten Handwerkskünste notwendig waren. Wenn man sich vorstellt, dass mit diesen Tätigkeiten früher der Lebensunterhalt verdient werden musste, erkennt man, wie schwer das Leben der Menschen war.

Wir sind sehr froh, dass es immer wieder Interessierte gibt, die diese Künste beherrschen und an Andere, Jüngere, weitergeben. Ab 13 Uhr öffneten die Frauen das umfangreiche Kuchenbüfett, zu dem die Heimatfreunde, deren Ehefrauen und Gäste beigetragen haben, so dass ein breites Angebot für die Kaffeezeit vorhanden war.

im Museum

Frau Maria Dürr, geborene Gerth, die in den alten Gemäuern viele Jahre ihres Lebens verbrachte, ihren Eltern gehörte das Gut, wurde von Jürgen Hilbig mit einem Mercedes-Oldtimer in Lichtenstein abgeholt und schenkte dem Museum ein Buch über ihre persönlichen Erinnerungen.

Der Bürgermeister Uwe Redlich begrüßte 14.30 Uhr die Gäste und bedankte sich bei den Heimatfreunden, die dafür sorgen, dass im Museum die Heimatverbundenheit mit sehr vielen Ausstellungsstücken lebendig erhalten wird.

Anschließend erzählte Michael Mertins einiges Interessante zur Geschichte des Dorfes.

Dank der umfangreichen Arbeit unseres ehemaligen Leiters Gottfried Keller war es möglich, die Namen der im 2. Weltkrieg Gefallenen und Vermissten auf einer großen Tafel übersichtlich darzustellen. Diese Tafel soll uns auch in Zukunft daran erinnern, wie kostbar unser Frieden ist.

Die Bläser des Posaunenchores der Kirchgemeinde sorgten für die richtige Stimmung bei Kaffee und Kuchen und Frau Schatz für eine süße Eis-Nachspeise.

Für ein Lächeln auf den Lippen sorgten „Lady Bi“ mit ihrem Erzähltheater und der Hochradfahrer, der mit seinem alten Gefährt immer wieder seine Runden drehte und die Gäste zum Staunen brachte. Viele Besucher sagten, dass sie völlig überrascht waren von der Vielfalt und der großen Anzahl unserer Ausstellungsstücke, die das von außen eher unscheinbare Museum zu bieten hat. Sie wollen unbedingt noch einmal wiederkommen, um in Ruhe alles anzuschauen, denn an diesem Tag war es in den Ausstellungsräumen manchmal etwas überfüllt.

Wir bedanken uns bei den mehr als 400 Besuchern, die unser Fest zu einem schönen Tag werden ließen und die oft überrascht waren, was es in unserem Heimatmuseum zu sehen gibt.

Und wir bedanken uns bei allen Mitstreitern, Ehepartnern und Freunden, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Die Heimatfreunde des Museums am Gerth-Turm

Wir würden uns sehr über weitere Mitstreiter im Museum freuen.



Fotos: Regina Mertins (9), Peter Reinhold (3), Eckhard Fiebig (2), Isabel Steiler (1)

40 Jahre Heimatmuseum im Gerth-Turm St. Egidien Fortsetzung



1994 errichteten Handwerker und ABM-Kräfte den Verbindungsschauer zwischen Scheune und Gerth-Turm und stellten dort die Holzwollepresse aus der Klemmschen Holzwollefabrik – heute Metallbau Reinhold – auf, die sie von dort gerettet hatten.

Mit der Fertigstellung und der teilweisen Restaurierung der Scheune bis 1996 konnten dann viele Exponate ausgestellt werden, die bis dahin im Fundus schlummerten. Das machte sich auch in den Besucherzahlen bemerkbar, die auch für die Gegenwart beeindruckend sind:

1995	943 Besucher
1996	389 Besucher

Eine weitere wichtige Veränderung brachten die Jahre 2000 bis 2002.

Für die vielen landwirtschaftlichen Großgeräte, die inzwischen ins Museum gelangt waren, fehlte der Platz in der Scheune. Sie mussten im Freien stehen und waren Wind und Wetter ausgesetzt. Eine Überdachung sollte dem abhelfen, dazu waren aber 25.000 DM notwendig.

Die Freie Presse berichtete am 14. November 2000:

Ersten „Grundbaustein“ übergeben (von Viola Heidrich)

St. Egidien. „Das ist ja sagenhaft, was hier für tolle Sachen stehen.“ Sparkassenvorstand Jürgen Büch war gestern das zweite Mal im Heimatmuseum im Gerth-Turm, ...

Doch der Hauptgrund für den gestrigen Museumsbesuch waren nicht die Raritäten aus Haus und Hof, die im Gerth-Turm aufbewahrt und zur Schau gestellt werden. Büch war gekommen, um Bürgermeister Matthias Keller einen 5000-DM-Scheck zu übergeben.

Vor Ort erläuterte Bürgermeister Keller, wofür das Geld eingesetzt werden soll: Für die Freifläche ... ist eine Überdachung geplant, in die sowohl die große Linde als auch die erst neu gesetzte Mauer integriert werden soll ...

In diesem Zusammenhang hob er (der Bürgermeister) das Engagement von Museumsleiter Gottfried Keller und seinen Heimatfreunden hervor, ohne die das Museum nicht zu einem solchen Kleinod geworden wäre.

Da sich auch das Landratsamt mit der gleichen Summe beteiligte, im Gemeindehaushalt Mittel für das Museum umgeschichtet werden konnten und das Integrationswerk Westsachsen (IWS) Glauchau im Rahmen eines Sonderprogramms des Arbeitsamtes ins Boot geholt wurde, kam die Sache ins Rollen. Der Wochenspiegel vom 2. März 2002 schrieb:

Ein Dach für Pflug und Heuwender

St. Egidien (hö). Das Heimatmuseum und der Gerth-Turm in St. Egidien halten derzeit Winterruhe, aber im Hof des alten Anwesens herrscht emsiges Treiben. „Jugendliche, die über ein Soforthilfeprogramm des Arbeitsamtes von der IWS Glauchau zu Bauhandwerkern ausgebildet werden, sind gegenwärtig dabei, einen Schauer als Unterstellmöglichkeit für die alten landwirtschaftlichen Großgeräte zu errichten“, informiert St. Egidien's Bürgermeister Matthias Keller.

Und kurz vor Ostern 2002 war es dann soweit. In der Freien Presse vom 28/29. März 2002 konnte man lesen:

Museum vereint Raritäten und Originelles aus Haus und Hof (von Viola Heidrich)

St. Egidien. „ein lang ersehnter Wunsch geht in Erfüllung“ Gottfried Keller, ... versteckt seine Freude über die neuen Überdachungen im Hof des Museums nicht.

„Gestandene Männer“ des IWS, so Keller, haben dafür gesorgt, dass das Museum inzwischen ein weiteres Schmuckstück hat: ein neues Tor, das nach einer historischen Vorlage gebaut wurde. „Wolfgang Gerth, ein Enkel des ehemaligen Besitzers, und seine Cousinen Beate Hähnel und Maria Dürr haben uns im Juni 2001 ein Gemälde mit der Ansicht des Tores gebracht“, erzählt Gottfried Keller. Das Gemälde wurde in den 30-er Jahren von Wilhelm Franke, einem St. Egidien'er gemalt ... Die Übergabe der Toransicht war eine große Überraschung für die Mitglieder des Freundeskreises, ... Das Bild diente nun als Vorlage für den Bau des Tores.

(Frau Maria Dürr ist die Schwester von Wolfgang Gerth, nur Beate Hähnel ist eine Cousine. Das ergab sich aus einem Gespräch mit Frau Dürr Anfang August 2019.)



Fotos und Dokumente: Archiv Heimatmuseum



SNUPPER-ANGEBOT

MOVITA®

Mobilität · Vitalität · Tanz

4 WOCHEN FÜR NUR 30 €!

Tanzen, Fitness und Lifestyle für Damen im besten Alter. Testen Sie MOVITA® zum Sonderpreis und teilen Sie mit anderen die Freude an Musik und Tanz!

Mittwoch, 06.11.2019
11:00 Uhr

Mittwoch, 06.11.2019
15:00 Uhr

Infos und Anmeldung:

DAS tanz- und Bewegungszentrum
Zschopauer Str. 48 · 09111 Chemnitz · Tel. 0371 - 69575422

DAS tanz-und bewegungszentrum holt MOVITA® nach Hohenstein-Ernstthal

Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder, bleibt länger fit und fühlt sich wohler. Deshalb bietet DAS tanz- und bewegungszentrum ab sofort das gesundheitsorientierte Tanz- und Fitnessstraining MOVITA® an, das sich speziell an Frauen im besten Alter richtet. Nach dem großen Zuspruch im 1. Halbjahr gibt es nun 2 weitere Schnupperkurse, in denen interessierte Damen das Programm vier Wochen lang zum Sonderpreis testen können.

Das MOVITA®-Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit Medizinerinnen entwickelt und wird mittlerweile deutschlandweit angeboten. Gemeinsam mit eigens für das Programm ausgebildeten Trainerinnen verbessern die Teilnehmerinnen bei MOVITA® ihre Koordination, Balance, Kraft und Ausdauer. Gleichzeitig wird die mentale Vitalität trainiert und aktiv möglicher Altersdemenz vorgebeugt.

„Das Unterrichtsprogramm von MOVITA® ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Damen ausgerichtet“, betont Kay Gottwaldt (Trainerin), der das neue Bewegungskonzept im tanz-und bewegungszentrum unterrichtet.

„So wird zum Beispiel nicht gehüpft und es finden keine Übungen auf dem Boden statt.“

Der Ablauf einer MOVITA®-Stunde sieht in etwa so aus: Nach einer kurzen Erwärmung werden unterschiedliche Gymnastik- und Fitnessübungen gemacht, bei denen teilweise auch Utensilien zum Einsatz kommen. Anschließend lernen die Teilnehmerinnen dann leichte und zugleich stimmungsvolle Tänze, bevor es zum Schluss eine Entspannungsphase gibt. Das gesamte Programm dauert 60 Minuten und findet komplett auf Musik statt. „Die Freude an der Bewegung steht dabei immer im Mittelpunkt“, so Kay Gottwaldt.

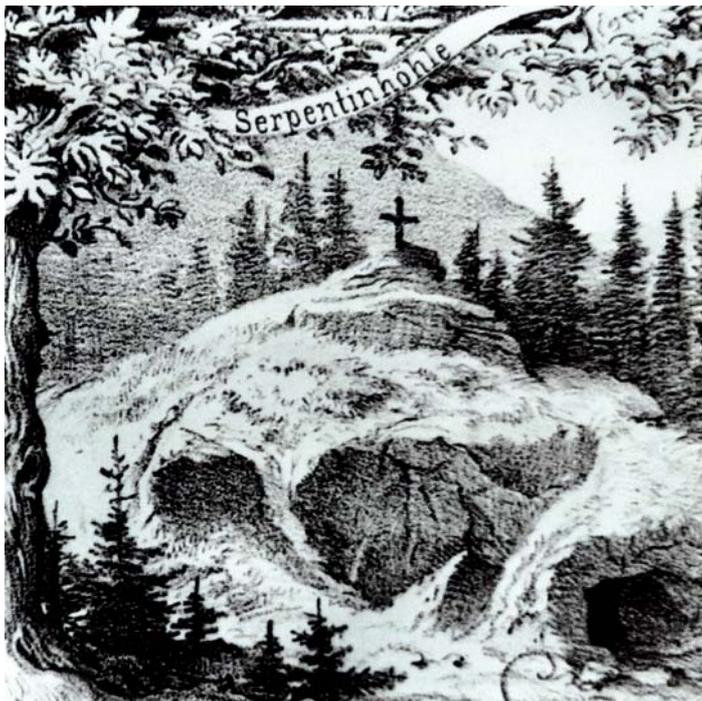
Interessierte Damen können das Programm vier Wochen lang für nur 30,- Euro testen. Die Starttermine sind Mittwoch, 6. November (11.00 – 12.00 Uhr) und Mittwoch, 6. November (15.00 – 16.00 Uhr). Anmeldungen nimmt DAS tanz-und bewegungszentrum telefonisch unter 0371-69575422 oder online auf www.movita-chemnitz.de entgegen.

Der Kurs wird im Schützenhaus in Hohenstein-Ernstthal durchgeführt.

HAK hält den folgenden Beitrag für eine ideale Ergänzung zum Aufsatz über Karl Mays Flucht bei Kuhschnappel im Gemeindespiegel Nr. 3/2019. Die meisten darin beschriebenen Orte (Forsthaus an der Autobahn, Serpentinsteinbruch im Oberwald, Karl-May-Höhle und ihre verschwundene Schwester) befanden sich bis 1998 auf Kuhschnappler Flur. Abgesehen von minimalen redaktionellen Bearbeitungen wurde der Text ursprünglich in Nr. 1, Juli 2019 des Online-Magazins *Schacht und Hütte*: „Beobachter-Bibliothek“ der Karl-May-Stiftung veröffentlicht (<http://www.schacht-und-huette.de/pdf/s1.pdf>). HAK dankt dessen Herausgeber und Chefredakteur Ralf Harder, der Karl-May-Stiftung und natürlich dem Autor selbst für die Zustimmung zum Abdruck im Gemeindespiegel St. Egidien.

Einen Spaziergang wert – die Karl-May-Höhle im Oberwald

Die Karl-May-Höhle geht auf frühen Erzbergbau zurück, es handelt sich also nicht um eine Höhle im eigentlichen Sinn, sondern um einen Stollen, der auf der Suche nach Eisenerz ins Serpentinestein getrieben wurde. Karl May suchte hier im Jahre 1869 mehrfach Zuflucht.



Zeichnerische Darstellung des einstigen „großen Eisenstollens“ (aus der Sammlung W. Hallmann)

Die Höhle ist vom kleinen Parkplatz am Badteich durch den die A 4 unterquerenden Tunnel in nördlicher Richtung über den Steinbruchweg zu erreichen. Das alte Forsthaus, das gleich links hinter dem Tunnel stand, steht nicht mehr, es fiel vor Jahren dem sechs-spurigen Ausbau der Autobahn zum Opfer. Am Serpentinsteinbruch angekommen, wendet man sich nach links und folgt dem Verlauf des Pechgrabens und gelangt nach ca. 10 Minuten zur Höhle. Vom Gasthaus „Zum Fichtenthal“ führt ebenfalls ein ausgeschilderter, etwa 1,5 Kilometer langer Weg in westlicher Richtung zur Karl-May-Höhle.

Ihre romantische Lage hat Karl May in „Die Rose von Ernstthal“ (Erstveröffentlichung 1874/75) trefflich beschrieben. Er lässt einen Handwerksburschen, der in der Höhle nächtigte, erwachen

und aus dem Stolleneingang hinausblicken: „Es war ein goldener, sonniger Julimorgen. Längst schon hatte die Feuchtigkeit des nächtlichen Thaus den Weg zum Aether gefunden; die Wärme des Tages wallte sichtbar um die braunen Stengel der noch blüthenlosen Erica und erquickender Duft fluthete durch die Zweige des stillen, geheimnisvollen Waldes. Die Vögel, ermüdet durch die Morgenabtheilung ihres täglichen Concertprogrammes, saßen sinnend unter dem grünen Plafond, durch dessen Öffnung sich das Licht in zauberischen Tönen brach, der Bach murmelte sein ewiges, einschläferndes Schlummerlied ...“

Jene Eisenhöhle und mindestens einen zweiten Stollen soll ein Lungwitzer Bürger namens Haugk 1620 in den Kiefernberg, der inmitten des Oberwaldes liegt, getrieben haben. Der Chronist Christian Friedrich Marburg notierte im nachhinein: Haugk „trieb etwa 20 Lachter Staln (ca. 40 Meter, d. A.), da es ihm an Unterstützung fehlte, so verarmte er darüber.“ Tatsächlich legte man Anfang des 17. Jahrhunderts mehrere Stollen am Kiefern- beziehungsweise am vorgelagerten Steinberg an. Nur die Karl-May-Höhle blieb bis heute erhalten. Sie führt 33 Meter in den gewachsenen Fels hinein. Nach 20 Metern gabelt sich der Stollen in einen linken 9 Meter und einen rechten 13 Meter langen, zunehmend enger werdenden Gang. Die Karl-May-Höhle war zu DDR-Zeiten über lange Jahre bergamtlich verwahrt und das Betreten nicht gestattet. Inzwischen ist sie seit einigen Jahrzehnten für den interessierten Besucher wieder begehbar gemacht. Wanderern sei die Mitnahme einer Taschenlampe empfohlen. Der von Karl May vermutlich wirklich als Unterschlupf genutzte Stollen, auch der große Eisenstollen genannt, soll etwa 60 Meter lang und viel geräumiger gewesen sein. Er lag am Steinberg unmittelbar im Steinbruchbereich. Zu Zeiten Karl Mays ging dieser Gegend im Oberwald kein guter Ruf voraus, was aber nichts mit Karl May zu tun hatte. Die alten Stollen am Kiefern- bzw. Steinberg trugen den Namen „Räuberhöhlen“, eine Bezeichnung, die sich aus Ereignissen der Jahre 1771/72 herleitet, als Missernten Teuerung und Hungersnot mit sich brachten. Eine Räuberbande unter dem Hohensteiner Christian Friedrich Harnisch trieb in der Umgegend ihr Unwesen. Nach Ergreifung der Räuber fand man das Diebesgut im Wert von etwa 15 000 Talern in eben diesem Stollen. Das kann auf keinen Fall der heute als Karl-May-Höhle bekannte Stollen gewesen sein, er ist viel zu nass, zu eng und zu niedrig.

Der Brunnenbauer Kurt Kunze erhielt vor 1930 den Auftrag diesen großen Stollen zu sprengen. Hans Zesewitz (1888–1976) berichtete 1933, die große Eisenhöhle sei schon Jahre von Abraum verschüttet gewesen. Der Steinbruch florierte in den 30er-Jahren, so dass die Befürchtung bestand, die kleine Eisenhöhle könne auch zerstört werden. Hans Zesewitz setzte sich für deren Erhalt ein, er mobilisierte dazu Fürst Günther von Schönburg-Waldenburg (1887–1960), den Karl-May-Verleger E. A. Schmid (1884–1951) aus Radebeul, die Stadt Hohenstein-Ernstthal und schließlich den Steinbruchbesitzer Otto Uhlig (+1945) aus Zöblitz. Richard Clauß, der Steinbruchmeister, meißelte in einen Stein über dem Eingang „K. May Höhle“. Die oben genannten Personen fanden sich am 18. Mai 1933 vor Ort ein und benannten die Höhle offiziell nach dem Schriftsteller.

Sicher ist die Karl-May-Höhle wohl die meistbesuchte Stätte im Oberwald, selten ist man dort ganz allein, wenn man eine Zeit verweilt. Von Zeit zu Zeit machte die Karl-May-Höhle von sich reden. 1976 drehte das DDR-Fernsehen am Pechgraben für den siebenteiligen Krimi „Gefährliche Fahndung“, in einer kurzen Szene tauchte der teils noch verwahrte Eingang mit der erwähnten Schrift „K. May Höhle“ auf. Ein Teil dieses Steines befindet sich



Der Eingang zur Karl-May-Höhle einst, deutlich sichtbar der „Schlussstein“, in den die Inschrift „K. May Höhle“ eingemeißelt wurde.



... und jetzt.

Foto: W. Hallmann

heute im Karl-May-Haus. Die heutige Inschrift wurde in den 80er-Jahren eingemeißelt. 1984 drehte das Fernsehen eine viertelstündige „Ansichtskarte“ mit dem im Umbau befindlichen Karl-May-Haus und mit der Innenansicht der Höhle. In diesem Jahr kommt die Karl-May-Höhle wieder ins Gespräch, da sich Karl May vor 150 Jahren bei Kuhschnappel aus dem Gewahrsam eines Beamten befreite, in Richtung Wald floh und sich in der Höhle verschanzte. Die ganze Geschichte findet sich im Gemeindespiegel St. Egidien in einem ausführlichen Artikel von Andreas Barth. Sicher steht das Karl-May-Haus für May-Verehrer aus aller Welt bei einem Aufenthalt in Hohenstein-Ernstthal im Zentrum und die ganze Stadt wurde bisher als ein Freilichtmuseum im Zeichen Karl Mays mit vielen Maystätten, wozu auch die Karl-May-Höhle gehört, wahrgenommen, aber das Flair geht mehr und mehr verloren. Eine historische Ansicht nach der anderen, ebenso Karl-May-Stätten verschwinden aus dem Stadtbild. Wie anderen Orts solche Stätten für touristische Zwecke genutzt werden, zeigte Dr. Christian Heermann (1936–2017), der langjährige Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des Karl-May-Hauses, am Beispiel von Hannibal, der Heimatstadt von Mark Twain, auf. Über die Standorte der Karl-May-Stätten in Hohenstein-Ernstthal geben zwei Übersichtspläne im Band „Ich“ der Gesammelten Werke des Karl-May-Verlages nach wie vor Auskunft.

Wolfgang Hallmann
als Gastautor für HAK



Neues von der Zwergstrauchheide in Kuhschnappel

Wie im Gemeindespiegel Nr. 3/2019 berichtet wurde, haben in diesem Frühjahr Aktivitäten zur Erhaltung der Zwergstrauchheide in Kuhschnappel begonnen. Da sich dieses Projekt nicht mit links erledigen lässt, fanden am 2. Juli und 20. August weitere Arbeitseinsätze statt.

Dabei wurden u. a. mehrere erst nach dem ersten Termin durch Unwetter umgestürzte Bäume am äußersten Rand des dritten Steinbruchs beseitigt. Die bei den Fällarbeiten am 15. Mai liegengelassenen Äste wurden am Rand des Geländes zu „Schutzwällen“ aufgeschichtet. Dadurch ist die Heidefläche jetzt restlos geräumt und die als nächstes anstehenden bodenbearbeitenden Maßnahmen können demnächst durchgeführt werden.

Jürgen Hammer und Andreas Barth für HAK



Einer der „Schutzwälle“ am Rande der Zwergstrauchheide.

Foto: A. Barth



Aus der Vogelperspektive ist zu erkennen, dass von der einst flächendeckenden Heide im Moment nur Inseln übriggeblieben sind.

Foto: Sebastian Hammer

Anzeige

Pflegedienst Bürger

♥ **Ambulante Pflege**

♥ **Senioren-WG** Oberlungwitz

♥ **Tagespflege** Callenberg

Pflegedienst Bürger
Nutzung 17
09353 Oberlungwitz
☎ **03723 - 62 98 8-05**
fb@pflegedienst-buerger.de

„Haben Sie noch Fragen?
Wir kommen gern zu Ihnen nach
Hause und beraten Sie
unverbindlich.“

Ihre Franziska Bürger & Team

Wir sind für Sie erreichbar!
24 Stunden am Tag –
7 Tage die Woche.

www.pflegedienst-buerger.de
www.facebook.de/PflegedienstBuerger

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung St. Egidien
Tel. 037204 7600

verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Uwe Redlich, Bürgermeister

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung

verantwortlich für die Beiträge: die jeweiligen Verfasser

verantwortlich für die Fotos: der jeweilige Fotograf

Auflage: 2000

Druck: Mugler Masterpack GmbH
Wüstenbrand

Layout: Kontur Design
Hohenstein-Ernstthal

Anzeigen: über Kontur Design
Tel. 03723 416070
info@kontur-design.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **18.11.2019** erscheint am **09.12.2019**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

Martinstag

Am Montag, dem 11. November, wollen wir auch in diesem Jahr wieder den Martinstag begehen.

Dazu lädt die Kirchengemeinde St. Egidien herzlich zu einer Andacht mit kleinem Martinsspiel um 16.30 Uhr in die Kirche in St. Egidien ein.

Danach gibt es den traditionellen Laternenumzug bis zur Achatsschule und natürlich Martinshörnchen.

Außerdem sorgen Mitarbeiter und Eltern der „Kinderwelt“ für einen Imbiss auf dem Schulhof.

Bläser des Posaunenchores geben die musikalische Umrahmung.



Durch die Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ können wir wie Martin mit ärmeren Menschen teilen. Informationen und Flyer dazu liegen wieder im Kirchengemeindehaus, in Kindergärten, im Rathaus usw. aus.

Wer sich beteiligen möchte, kann sein Päckchen an diesem Tag mit in die Kirche bringen oder vorher schon im Kirchengemeindehaus abgeben.

E. Bernhardt

Als die Orgel Konkurrenz bekam – 70 Jahre Posaunenchor St. Egidien



Mit dem Jahr 1949, vor nunmehr 70 Jahren, verbinden wir wohl vor allem die Gründung der beiden deutschen Staaten mit dem Erlass des Grundgesetzes am 23. Mai und der Staatsgründung der DDR am 7. Oktober.

Doch noch ein weiteres Ereignis prägt bis heute die Geschichte, nicht unseres Landes, aber doch unseres Ortes. Auch wenn ein exaktes Datum schwer zu ermitteln sein wird, gab es wohl im Herbst 1949 den ersten Auftritt des Posaunenchores St. Egidien. Zu verdanken haben wir dies dem Drängen des damaligen Pfarrers Helmut Kemmesies und dem Enthusiasmus des musikalisch versierten Johannes Schmieder, der sich unermüdlich um den Aufbau einer Bläsergruppe in der Kirchengemeinde mühte sowie die Ausbildung und auch die Leitung des Posaunenchores übernahm.

Gemeinsam mit Ihnen, ob Tillinger oder weit angereist, wollen wir Bläser unser 70jähriges Jubiläum feiern und Sie recht herzlich dazu einladen.

Am Samstag, dem **16. November 2019**, wird um **17:00 Uhr** eine Serenade in der Kirche stattfinden, bei der die Vielfalt der Bläsermusik im Mittelpunkt stehen soll. Die Musik der Renaissance, lateinamerikanische Klänge und Spirituals werden ebenso zu hören sein wie bekannte Melodien aus Opern, Musicals und Filmen.

Am Sonntag, dem **17. November 2019**, sind Sie um **9:30 Uhr** recht herzlich zum musikalischen Festgottesdienst eingeladen.

Die Chorleitung übernimmt dankenswerterweise Landesposaunenwart Jörg-Michael Schlegel, der uns schon mehrfach bei solch „bläserischen Großprojekten“ begleitet und unterstützt hat.

Für alle aktiven und ehemaligen Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores St. Egidien wird außerdem die Abendveranstaltung nach der Serenade und das Mittagessen am Sonntag im Bethlehemstift in Hohenstein-Ernstthal die Möglichkeit zum Wiedersehen, Rückblick halten und gemeinsamen Feiern bieten.

Kommen Sie an diesem Wochenende in die Kirche und überzeugen Sie sich davon, wie bunt und abwechslungsreich die Musik des Posaunenchores sein kann.

Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos.

Daniel Sonntag

Anzeige



Bestattungshaus Schüppel

Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Pyramidenanschieben in Lobsdorf

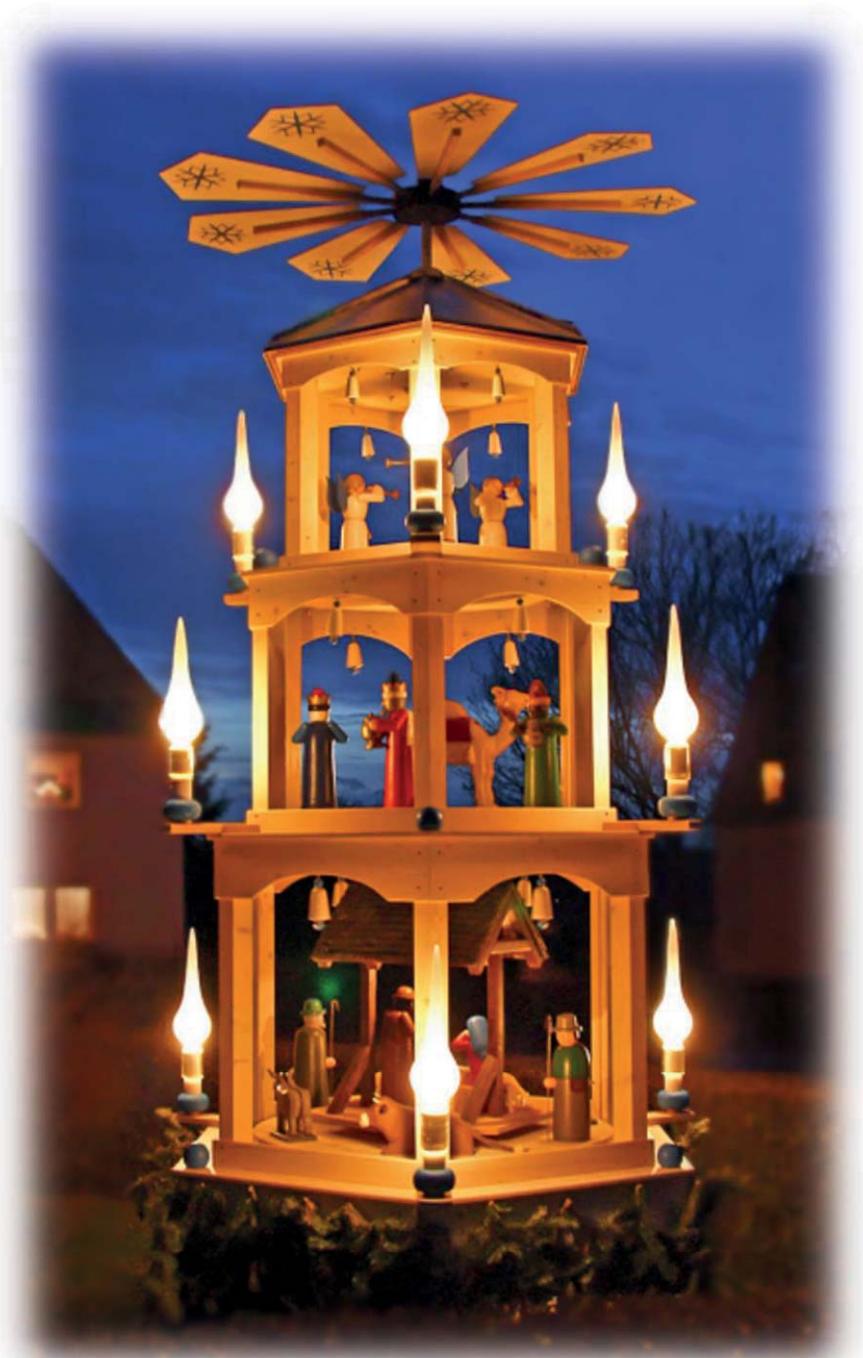
am Samstag, den 30.11.19

um 17:00 Uhr

- Anschließend Lampion-
umzug zum Pfarrgelände
- Advents- und
Weihnachtsliedersingen
mit dem Lutherchor
Glauchau.
- Bücherverkauf von
Conny Oehler



- Ca. 18:30 Uhr kommt
der Weihnachtsmann
- Gemütliches Einstimmen
auf die Adventszeit bei
Roster und Glühwein



Als Post- und Doppelkarte erhältlich

EINE STADT AUS LEGO®

06. bis 09. November 2019

LKG St. Egidien, Glauchauer Str. 9



Wir suchen Baumeister ab der 1. Klasse!

Geschichten aus der Bibel hören und eine Stadt aus Lego® bauen

Öffnungszeiten der Baustelle

- Eintritt frei -

06. bis 08. November

09. November

15.30 Uhr - 18.00 Uhr

15.30 Uhr - 16.30 Uhr Bauzeit

Bauzeit, zwischendurch eine
Stärkung für alle Baumeister

16.30 Uhr - 18.00 Uhr Abschluss
mit Baustellenbesichtigung für
deine Eltern & Geschwister

Veranstalter

Kinderkreis "Entschieden für Christus" (EC) und Landeskirchliche Gemeinschaft St. Egidien
Glauchauer Str. 9, 09356 St. Egidien

Kontakt: Evelyn Rabe, 037204/86266